



smartSCHANK Assistant
SA-1200-E / SA-1210-E / SA-1230-E
ab Version 27.0.0
SA-16xx-E
Ab Version 30.0.0

Vorwort:

Sehr geehrter Partner(in), sehr geehrter Kunde(in),

*vielen Dank, dass Sie sich für **smartSCHANK** entschieden haben.*

*Dieses Handbuch hilft Ihnen **smartSCHANK** bestimmungsgemäß,
sicher und vorteilhaft zu gebrauchen.*

Bewahren Sie dieses Handbuch sorgfältig auf.

Ihr DIRMEIER Team

Inhaltsverzeichnis:

Inhalt	Seite
Vorwort	2 - 2
Inhaltsverzeichnis	3 - 3
Sicherheitshinweise	4 - 4
Benutzerhinweise	5 - 5
Benutzer Display-Anzeigen und deren Bedeutung	6 - 6
Bedienung durch Benutzer	7 - 7
Bedienelemente und Aufruf für Informationsmenü & Benutzermenü	8 - 9
Konfigurationsmenü / Hauptmenü	10 - 10
Hauptmenüstruktur smartSCHANK (Teil 1)	11 - 11
Hauptmenüstruktur smartSCHANK (Teil 2)	12 - 12
Hauptmenüstruktur smartSCHANK (Teil 3)	13 - 13
Grundkonfiguration und Konfigurations-Assistenten	14 - 16
Master-Slave-Verbund Konfiguration	17 - 18
Assistenten für Kasse- und Geräte-Konfiguration	19 - 20
Getränkeartikel- und Produktasten-Konfiguration	21 - 25
Verbundeinstellungen	26 - 26
Verfügbare Kasse- und Geräteprotokolle	27 - 27
Globale Einstellungen für Bediener und Abrechnungen	28 - 28
Abrechnungseinstellungen und Abrechnungsdaten	29 - 29
Benutzer & Schlüssel anlegen und verwalten	30 - 31
Funktionen und Benutzung von smartSCHANK	32 - 32
Abrechnungen erstellen und Benutzen	33 - 34
Datensicherung erstellen und wiederherstellen	35 - 36
Hauptmenü und Einstellungsmöglichkeiten	37 - 49
Hardware-Anschlüsse und Steckverbindungen	50 - 52
Technische Daten und Leistungsgrenzen	53 - 53

Sicherheitshinweise



Ein Ausrufezeichen in einem Dreieck weist den Benutzer auf wichtige Bedienungshinweise hin.

Umgebungsbedingungen:

Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit und Hitze.
Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, harte Unterlage.

Netzanschluss:

Vor dem erstmaligen Anschluss des Netztesiles an das Stromnetz, bitte sicherstellen, dass die örtliche Netzspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Nennspannung übereinstimmt!

Warnung: Das Netzteil ist nicht wasserdicht.

Zur Vermeidung der Gefahr von Brand oder Stromschlag Gerät vor Flüssigkeiten schützen!
Fassen Sie das Netzkabel immer am Stecker. Ziehen Sie nicht am Kabel selbst und fassen Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen an, da dieses einen Kurzschluss oder elektrischen Schlag verursachen kann. Machen Sie niemals einen Knoten in das Netzkabel und binden Sie es nicht mit anderen Kabeln. Ein beschädigtes Netzkabel kann einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen, prüfen Sie es deshalb von Zeit zu Zeit.
Ein beschädigtes Netzkabel muss sofort ausgetauscht werden.

Reinigung und Pflege:

Verwenden Sie zum Reinigen ein trockenes weiches Tuch.
Sollte das Display verschmutzt sein, bitte keine scharfen Reinigungslösungen verwenden.
Ein feuchtes Tuch mit Spülmittel ist die beste Lösung!

Umwelthinweise:



Dieses Symbol auf dem Produkt, der Verpackung und/oder Begleitdokumenten bedeutet, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte und Batterien nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Zur richtigen Handhabung, Rückgewinnung und Wiederverwertung von Altprodukten und gebrauchten Batterien, bringen Sie diese bitte zu den gemäß der nationalen Gesetzgebung zuständigen Sammelstellen.

Weitere Informationen zur Sammlung und Wiederverwertung von Altprodukten und Batterien erhalten Sie von Ihrer örtlichen Gemeindeverwaltung oder Ihrem Müllentsorger.

Benutzerhinweise



Alle Einstellungen und Konfigurationen können mit dem **Systemadmin** direkt am Modul ausgeführt werden, es sind keinerlei zusätzliche Konfigurationssoftware oder Hilfsgeräte erforderlich. Die Bedienung erfolgt über das Touchdisplay oder einer angeschlossenen USB-Tastatur. Nach dem Anschluss einer Tastatur muss der smartSCHANK neu gestartet werden.



Wenn Sie vor dem Starten von **smartSCHANK** eine USB-Tastatur anschließen, können alle Texteingaben und eine Vielzahl von Bedienungen auch über die Tastatur erfolgen.

Die Tasten F1 – F10 entsprechen den **smartSCHANK** Funktionstasten.



Mit Hilfe zahlreicher Assistenten wird Sie **smartSCHANK** bei der Einrichtung und Konfiguration unterstützen.

Nutzen Sie diese bei der Einrichtung von Kassen, Geräten und Systemkomponenten.

Sollten Sie einmal unsicher sein, folgen Sie den Bildschirmangaben oder dem vom Assistenten vorgeschlagenen Pfad.



smartSCHANK Informationsanzeigen und Hinweissenster können Sie einfach durch Berühren des Touch-Displays beenden und schließen.

Benutzer Display-Anzeigen und deren Bedeutung

Allgemeine Displayanzeigen:

Modulart + Nummer

A= Alone (ohne Verbund)
M=Master (im Verbund)
S= Slave (im Verbund)

Betriebsmodus

K = Strenger Kredit
O = Offener Kredit
D = Debit
KD = Kombiniertes Modus

Datum

Tag & Monat

+

Uhrzeit

Stunde & Minute

Aktuell angemeldeter Benutzer mit Gruppenkennzeichnung
S2: - **S63:** für weitere Kellnerschlösser

Vernetzungsstatus

Zeigt an ob der SSA vernetzt ist.

A01 (KD)	07.12.	10:10	K1001
Kredite (0)	Pool (0)	Tasten (0)	

Betriebsabhängige Displayanzeigen und Darstellungen:

A01	30.08.	17:57	€ V 26
Kredite (4)	Pool (6)	Tasten (0)	
1x Cafe Creme	B 17	T 0	
1x Espresso	U 33	T 0	
1x Espresso doppio	U 21	T 0	
1x Haferl Kaffee	U 124	T 0	

A01	09.09.	20:42	€ V1002
Kredite (3)	Pool (17)	Tasten (0)	
1x Tasse Kaffee	B 17	T 0	
-1x 1xEspresso	V1002	T -1	
Taste 3 an Espresso Mühle			
-1x 2xEspresso	V1002	T -1	
Taste 4 an Espresso Mühle			

A01	09.09.	20:54	€ K1001
Kredite (12)	Pool (17)	Tasten (0)	
1 Weissbier dunkel			
1,0l	2 Weissbier hell		
	3 Helles Bier	1,3l	
	4 Zitronenlimonade		
1,2l	5 Apfelsaftschorle		
	6 Tafelwasser		
0,9l	Total		

- in der Ansicht „**Kredite**“ werden die Informationen über alle aktuell vorhandenen und verfügbaren Kredite oder bezogene Minuskredite (durch Vorzapfberechtigung) angezeigt
- in der Ansicht „**POOL**“ erhält der Benutzer eine „Gesamtübersicht“ der Zapfgetränke (Offenausschank) über vorhandenes Kreditvolumen oder bereits zu viel gezapfte Mengen
- über „**Tasten**“ können Getränke gebucht oder gezapft werden (sofern sie konfiguriert sind). Bei Debit-Berechtigung gelangen Sie durch einen kurzen Tastendruck in die Tischnummern-Eingabe.



Hinweis: Die Zahl in Klammern gibt die Anzahl der Einträge an.

Allgemeine Informationen zur Tischeingabe:

Die Eingabe einer Tischnummer ist ausschließlich für DEBIT-Umsätze zur Kasse von Bedeutung und steht deshalb auch nur für diese zur Verfügung. Im reinen Kreditbetrieb oder für Sonderbenutzer ist die Tischeingabe nicht möglich.

In den Moduleinstellungen können bestimmte Vorgaben für die Tischeinstellungen festgelegt werden. Folgende Einstellungen können vorgenommen werden:

- Tischeingabepflicht
- Erlaubte Tischbereiche
- Tischoffset (automatische kellnerbezogene Tischnummer wenn Tischpflicht deaktiviert)
- Tischinaktivzeit (die eingegebene Tischnummer wird nach Ablauf der eingestellten Zeit ohne weitere Buchung automatisch zurückgesetzt, und muss erneut eingegeben werden)
- Platzeingabe (Festlegung ob Platznummern eingegeben werden können)

Aufruf der Tischeingabe

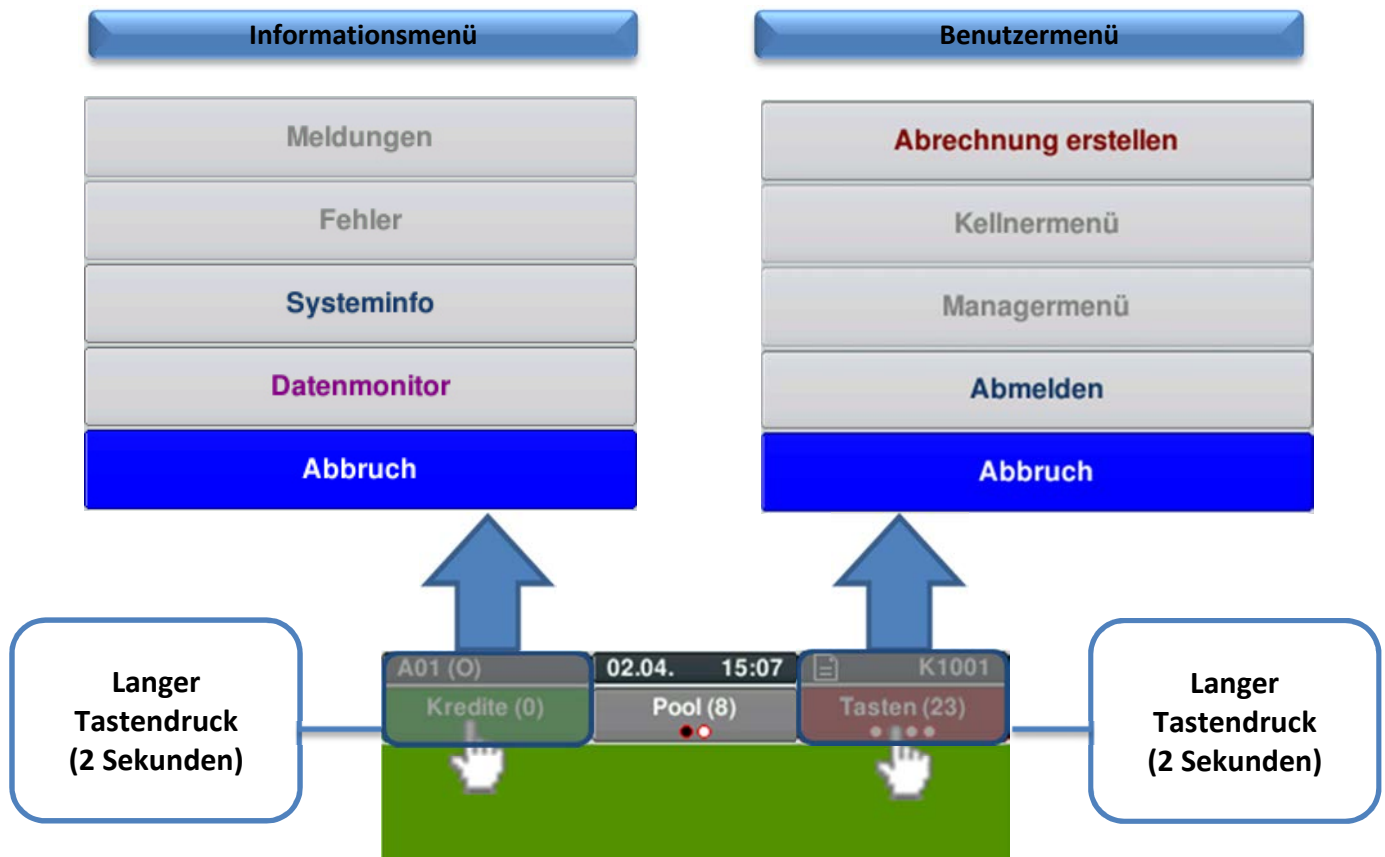
Der Aufruf zur Tischeingabe erfolgt in Abhängigkeit der Systemeinstellungen entweder vollautomatisch bei der Kellneranmeldung oder wird manuell aufgerufen. Zum Öffnen der Eingabe in die Tastenmaske umschalten und den Button >> **Tasten** << erneut kurz drücken.



Ist das System im „**Nur Debitbetrieb**“ und die Tischpflicht ist aktiviert, so erscheint die Tischeingabe bei der Kellneranmeldung automatisch. Befindet sich das System im kombinierten Betriebsmodus, so besitzt der Kreditbetrieb stets Vorrang, und die Tischeingabe muss immer manuell aufgerufen werden.

The image shows a screenshot of the 'smartSCHANK Tischeingabe' screen. At the top, it says 'smartSCHANK Tischeingabe'. Below this, there are two input fields: 'Tisch:' with the value '12' and 'Platz:' which is empty. Below these fields is a numeric keypad with buttons for digits 1 through 9, 0, and a left arrow. There are also buttons for 'T/P' and 'OK'. At the bottom, there are two buttons: 'Zurück' and 'OK'. The background is a light grey color.

Bedienelemente und Aufruf für Informationsmenü & Benutzermenü



Aufruf der beiden Menüs für Informationen und Benutzerfunktionen

Der Aufruf der beiden Menüs erfolgt jeweils durch einen „**langen Tastendruck**“ auf einen der beiden **markierten** Bereiche.

Die „**Systeminfo**“ enthält Informationen über die Moduldaten und das Netzwerk. Hier kann auch eine Systemanalyse durchgeführt werden.

Der „**Datenmonitor**“ besitzt die Funktion verschiedene Datenlogs auf einen USB Stick zu speichern.

Im „**Benutzermenü**“ sind die verfügbaren Einträge von der Berechtigung und Funktion abhängig. Für normale Benutzer aller Gruppen steht lediglich der Eintrag: „Abrechnung erstellen“ zur Verfügung, um Abrechnungen und Berichte zu erstellen. Dies muss jedoch zunächst in den „**Globalen Einstellungen**“ aktiviert werden.

Ist der Benutzer über PIN angemeldet oder handelt es sich um den „Default-Benutzer“, so ist auch der Button „Abmelden“ aktiv, um eine neue Anmeldung zu ermöglichen.

Für **Manager** steht zusätzlich das „**Managermenü**“ zur Verfügung, in welchem auch für andere Benutzer Abrechnungen erstellt oder zuletzt erstellte Abrechnungen erneut aufgerufen werden können.

Bedienelemente und Aufruf für Informationsmenü & Benutzermenü

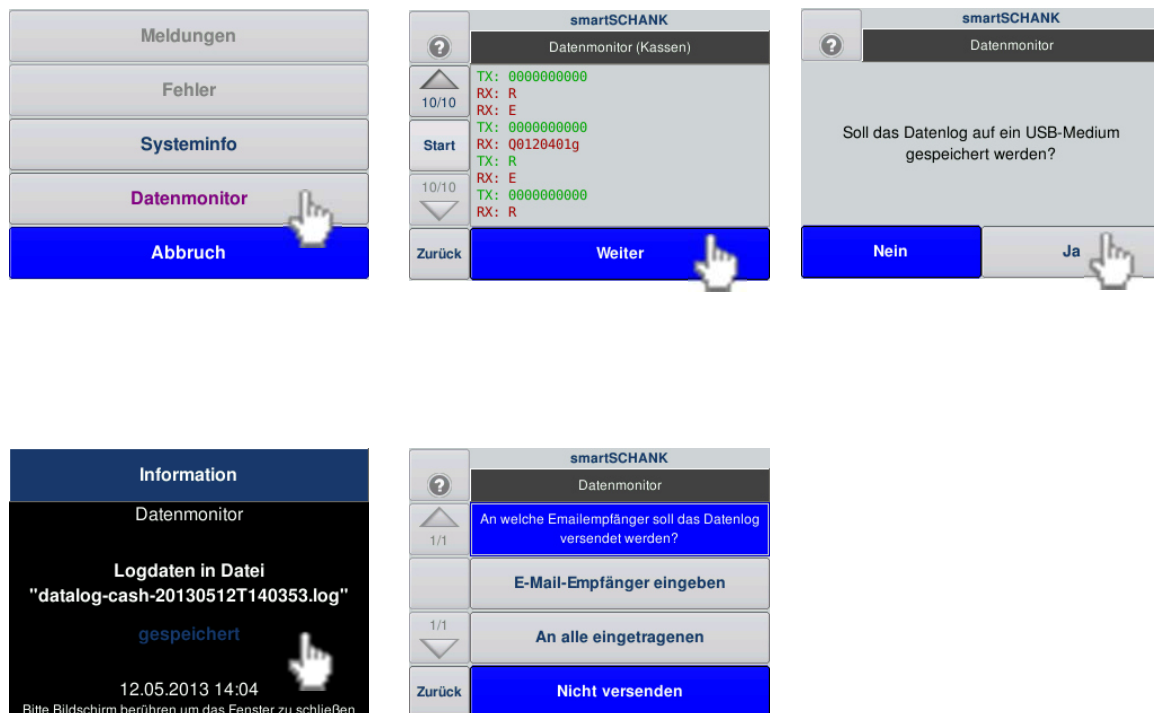
Funktionen des Datenmonitors

Mit dem Datenmonitor kann die Schnittstelle / das Interface zur Kassenanbindung kontrolliert werden. Hierzu ist es möglich die gesendeten und empfangenen Daten/Datensätze am Bildschirm anzuzeigen und zu überwachen. Im Weiteren kann der damit aufgezeichnete Datenstrom auf ein USB-Medium gespeichert oder auf Wunsch per Mail versendet werden.

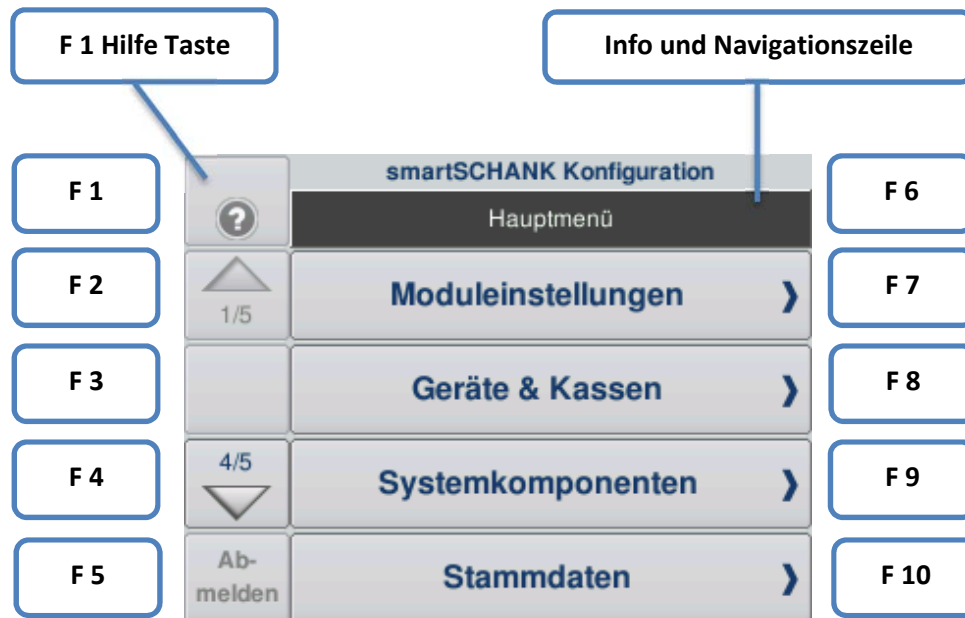
Der Datenmonitor kann jederzeit von jedem Benutzer aufgerufen werden, Zapfvorgänge und auch Datenübertragungen bleiben im Hintergrund weiter funktionsfähig.

Mit der Stopp-/Start-Funktion kann die Darstellung am Bildschirm angehalten werden, um die einzelnen Daten kontrollieren zu können.

Siehe Beispiel: Daten Log E- Protokoll auf USB Stick abspeichern und per E-Mail versenden



Konfigurationsmenü / Hauptmenü



F 1

Mit Hilfe der F1 Hilfetaste können immer dann Hilfetexte und Erklärungen aufgerufen werden, sobald das **Fragezeichen-Symbol** aktiv ist.

F 2

Die Funktionstaste F2 entspricht auch der „Bild ▲“ Taste Ihrer Tastatur, um in der Liste nach oben zu blättern.

F 3

Die Funktionstaste F3 besitzt Sonderfunktionen wie „**Suche**“ und „**Listenumschaltung**“, abhängig vom jeweils aktiven Menü und Zustand.

F 4

Die Funktionstaste F4 entspricht auch der „Bild ▼“ Taste Ihrer Tastatur, um in der Liste nach unten zu blättern.

F 5

Mit der Funktionstaste F5 gelangen Sie stets Eine Ebene zurück oder können sich abmelden, falls Sie mit einer PIN-Nummer als Systemadmin angemeldet sind.

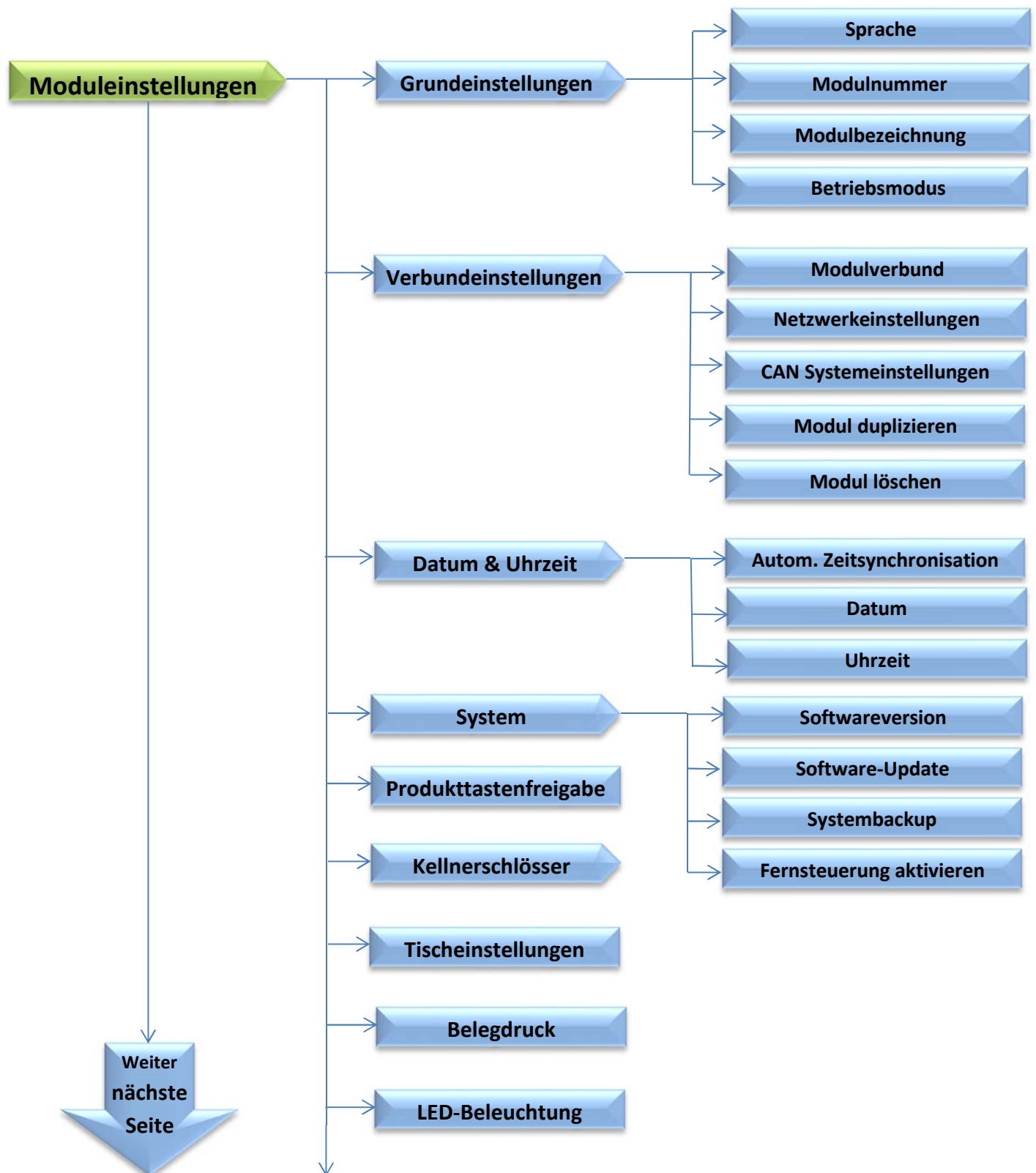
F 6

Die Funktionstaste F6 besitzt im Hauptmenü der Konfiguration keine Funktion.

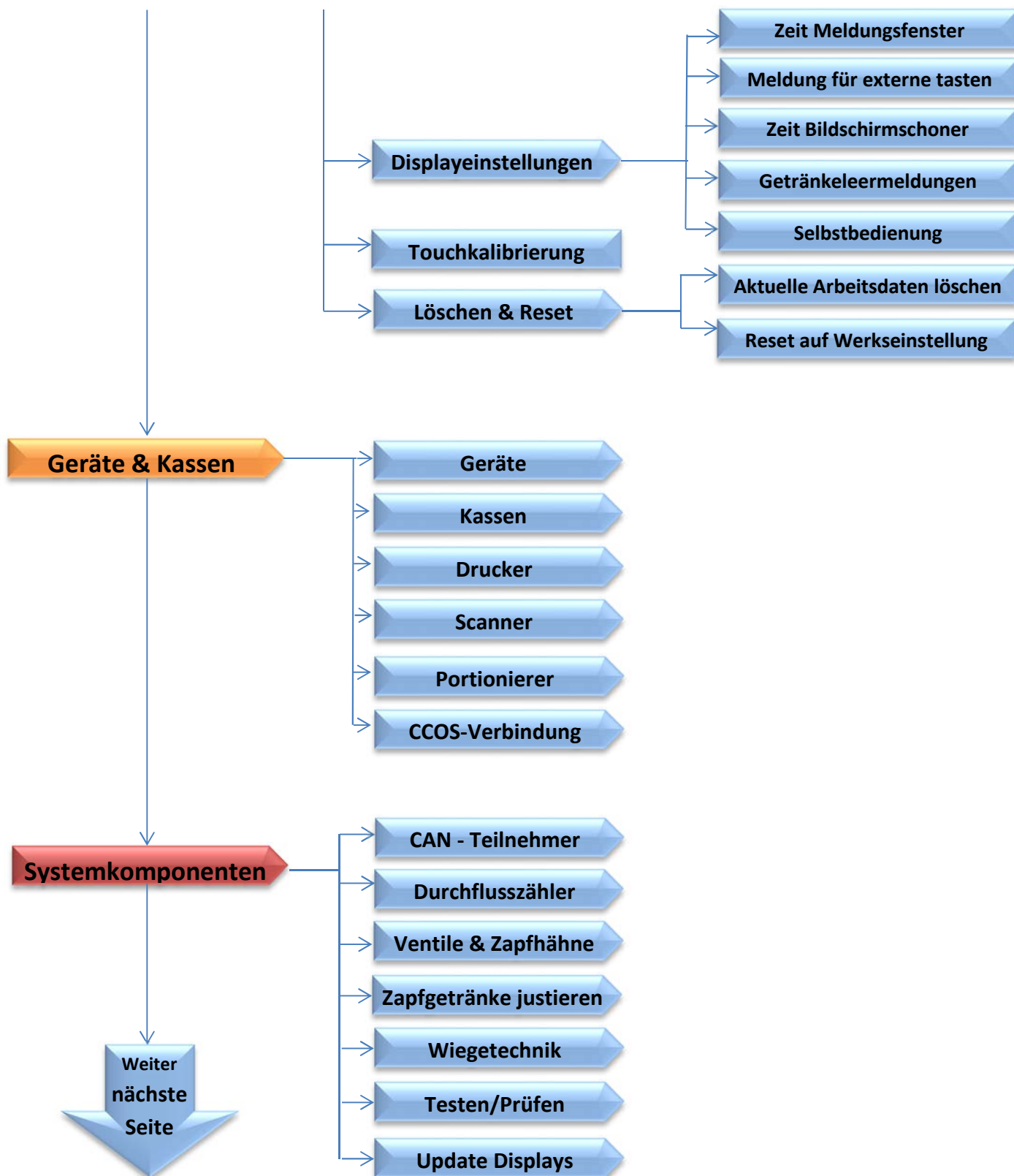
F 7- F 10

Die Funktionstasten F7 bis F10 entsprechen ausschließlich der angezeigten Funktion und besitzen keine generellen Funktionen.

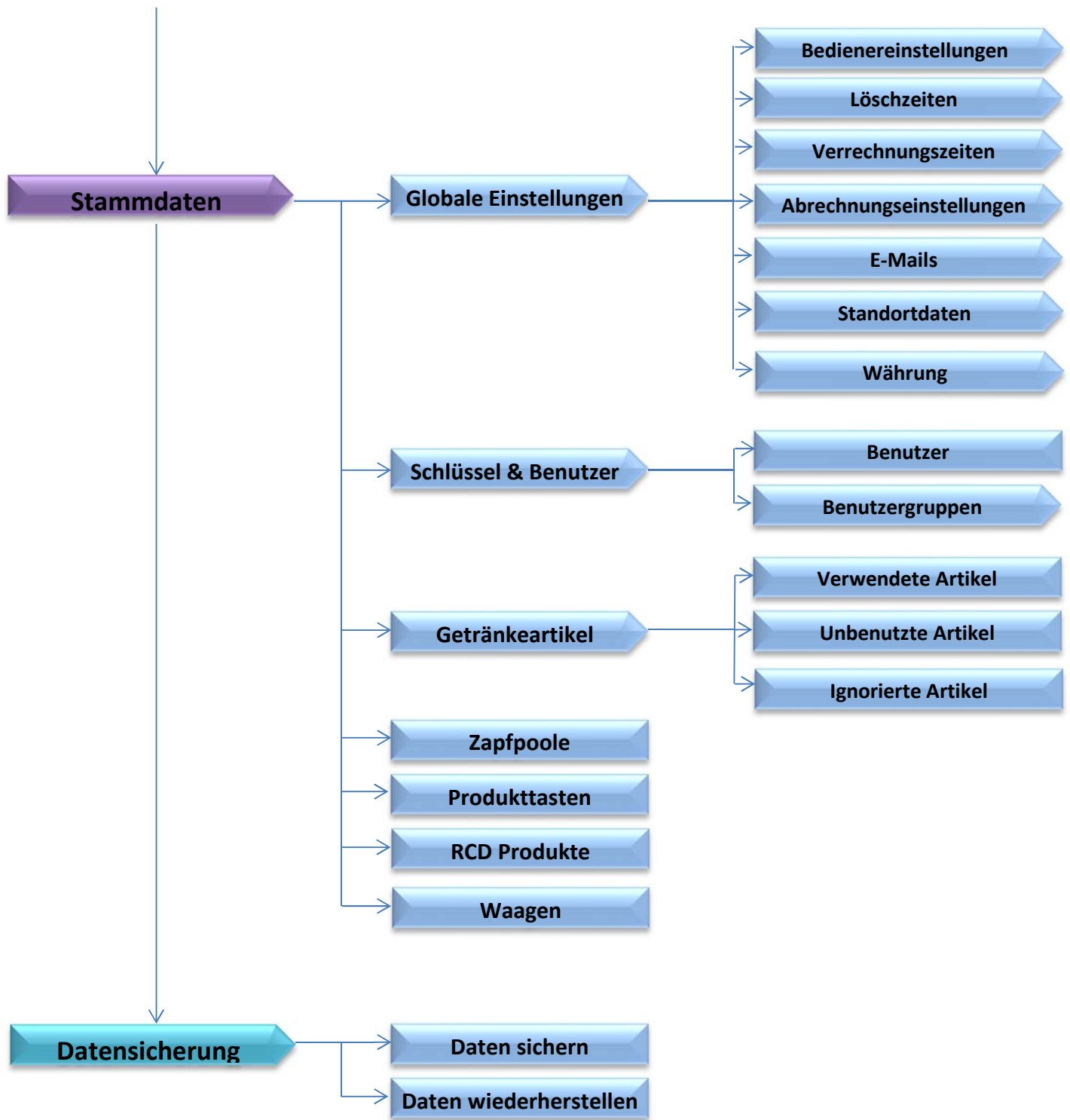
Hauptmenüstruktur smartSCHANK (Teil 1)



Hauptmenüstruktur smartSCHANK (Teil 2)



Hauptmenüstruktur smartSCHANK (Teil 3)



Um an den gewünschten Menüpunkt zu gelangen, folgen Sie der Menüstruktur!

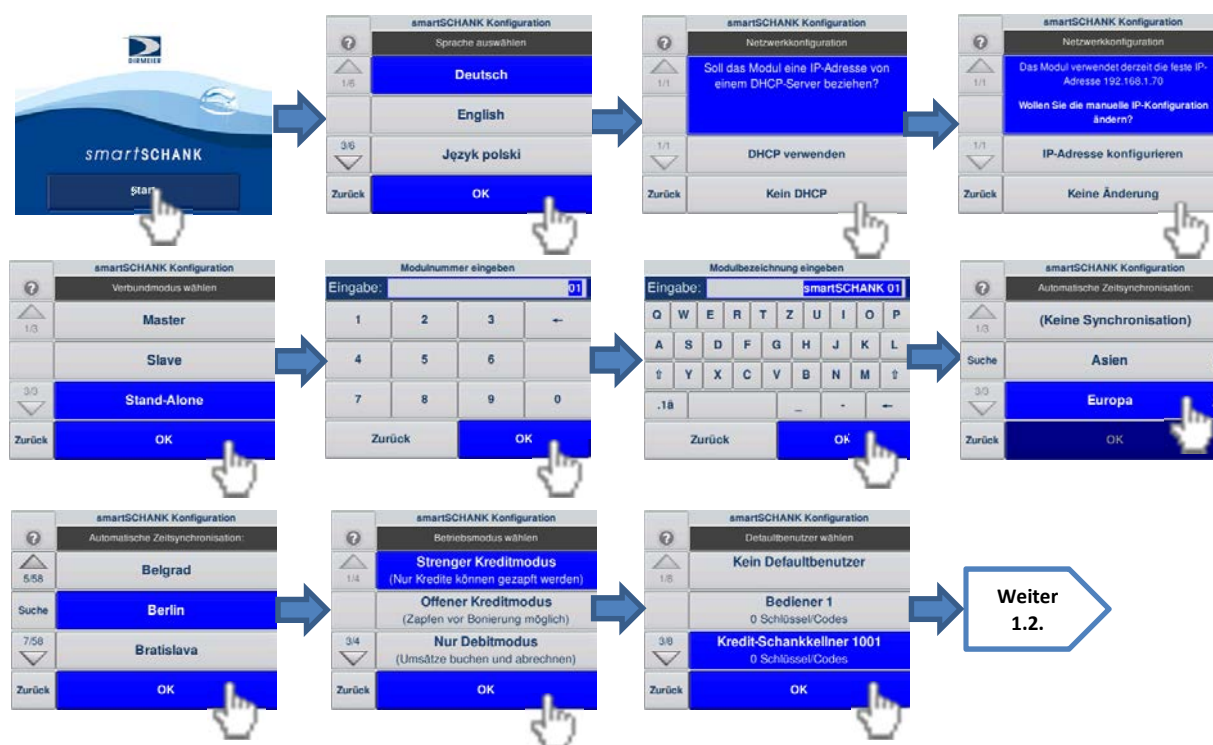
Grundkonfiguration und Konfigurations-Assistenten

1.0. Aufbau und zum ersten Mal einschalten

Das Netzteil einstecken oder mit Stromversorgung verbinden, anschließend mit Hilfe des Assistenten die Grundkonfiguration durchführen. Die Systemadmin-Anmeldung mittels Schlüssels oder Pin Code für die Konfiguration festlegen. Anschließend den erforderlichen Neustart abwarten.

1.1. Grundkonfiguration

Sie werden durch den Assistenten aufgefordert die Grundkonfiguration durchzuführen. Hierbei legen Sie Sprache, Netzwerkeinstellung, Bezeichnung, Datum&Uhrzeit und den generellen Betriebsmodus fest. Folgen Sie dem vorgegebenen Pfad!



Wichtige Hinweise zum Betriebsmodus:

Der Betriebsmodus hat Auswirkungen auf den Kasserverbund und auf die Bedienerfunktionen.

- Im **Kreditmodus** werden Kredite von der Kasse empfangen, jedoch **niemals** Daten zur Kasse gesendet.
(Gilt für „Strenger Kreditmodus“ wie auch für „Offener Kreditmodus“)
- Im **Debitmodus** werden **niemals** Kredite von der Kasse angenommen, jedoch bei Pollingabfrage **Umsatzdaten von Bedienern** zur Kasse gesendet
- Im kombinierten **Kreditmodus & Debitmodus** werden sowohl Kredite angenommen und auf Pollingabfrage Umsatzdaten zur Kasse übertragen
- Der ausgewählte Betriebsmodus ist automatisch für alle Benutzer der **Gruppe: „Bediener“** gültig

Grundkonfiguration und Konfigurations-Assistenten

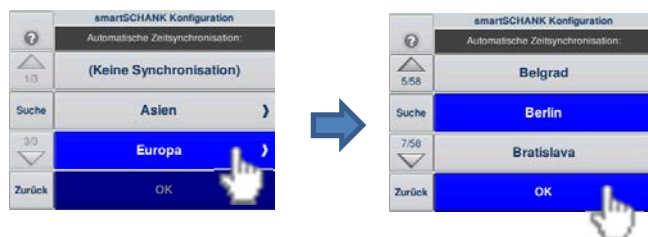
Hinweise zum Defaultbenutzer und die verschiedenen Schankkellner:

Der hier ausgewählte Defaultbenutzer ist automatisch am Hauptdisplay aktiv, solange sich kein anderer Benutzer mit Schlüssel oder PIN anmeldet. Funktionen der verschiedenen Schankkellner:

- **Jeder Schankkellner** kann grundsätzlich auf sämtliche Kredite aller Kellner/Bediener zugreifen und abzapfen
- Der **Kredit-Schankkellner** kann nur **vorhandene** Kredite oder erlaubte Freigetränke zapfen
- Der **Vorzapf-Schankkellner** kann immer Getränke beziehen und **Minuskredite** erzeugen
- Der **Debit-Schankkellner** kann sowohl Kredite ab arbeiten und selbst Debit-Umsätze erzeugen
- Die **Berechtigungen der Schankkellner** gelten **immer unabhängig** vom eingestellten Betriebsmodus

Hinweise zur Datum- und Uhrzeit-Einstellung:

- Bei angeschlossener Netzwerk- und Internetverbindung, kann das Datum und die Uhrzeit durch eine automatische Zeitsynchronisation eingestellt werden. Hierbei bezieht der smartSCHANK-Assistent die Daten von dem smartSCHANK-Server.



- Bei nicht angeschlossener Netzwerk- und Internetverbindung, muss das Datum und die Uhrzeit manuell eingestellt werden.



Grundkonfiguration und Konfigurations-Assistenten

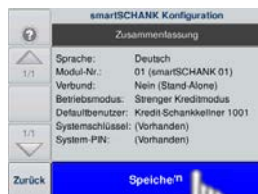
1.2. Systemadmin Anmeldung festlegen



Tipp

Sie können beide Möglichkeiten zur Systemadmin Anmeldung nutzen!
Es kann auch ein Schlüssel und **zusätzlich** die PIN Nummer verwendet werden!

Anschließend erscheint die Zusammenfassung der vorgenommenen Einstellungen. Sie können die vorgenommenen Einstellungen noch einmal kontrollieren und ggf. ändern. Sind alle Eingaben korrekt, werden diese mit **Speichern** übernommen. Mit **OK** bestätigen und den Neustart abwarten.



1.3. Hinweise und Tipp zur Grundkonfiguration



Hinweis:

Die Grundkonfiguration **muss** vollständig durchgeführt werden um das System einsetzen zu können!

Die Systemadmin Anmeldung muss **zwingend** festgelegt werden, um spätere Einstellungen vornehmen zu können.

⇒ Hierzu kann ein Schlüssel verwendet (empfohlen) oder auch nur eine PIN-Nummer festgelegt werden.

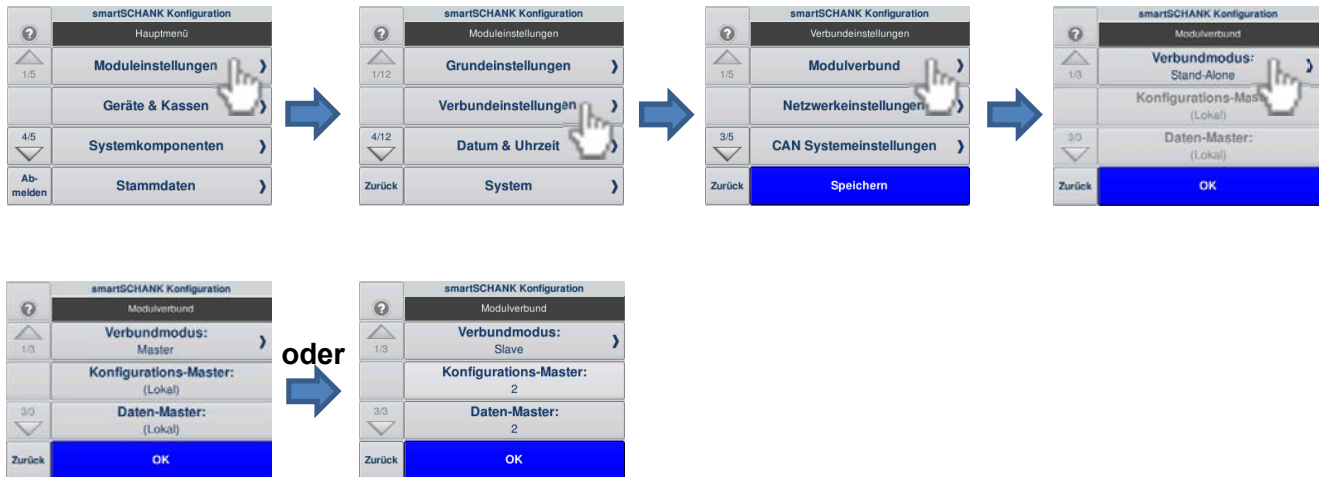
Tipp

Mit einer USB Tastatur können Texte bequem eingegeben werden!

Master-Slave-Verbund Konfiguration

2.0 Master-Slave Konfiguration

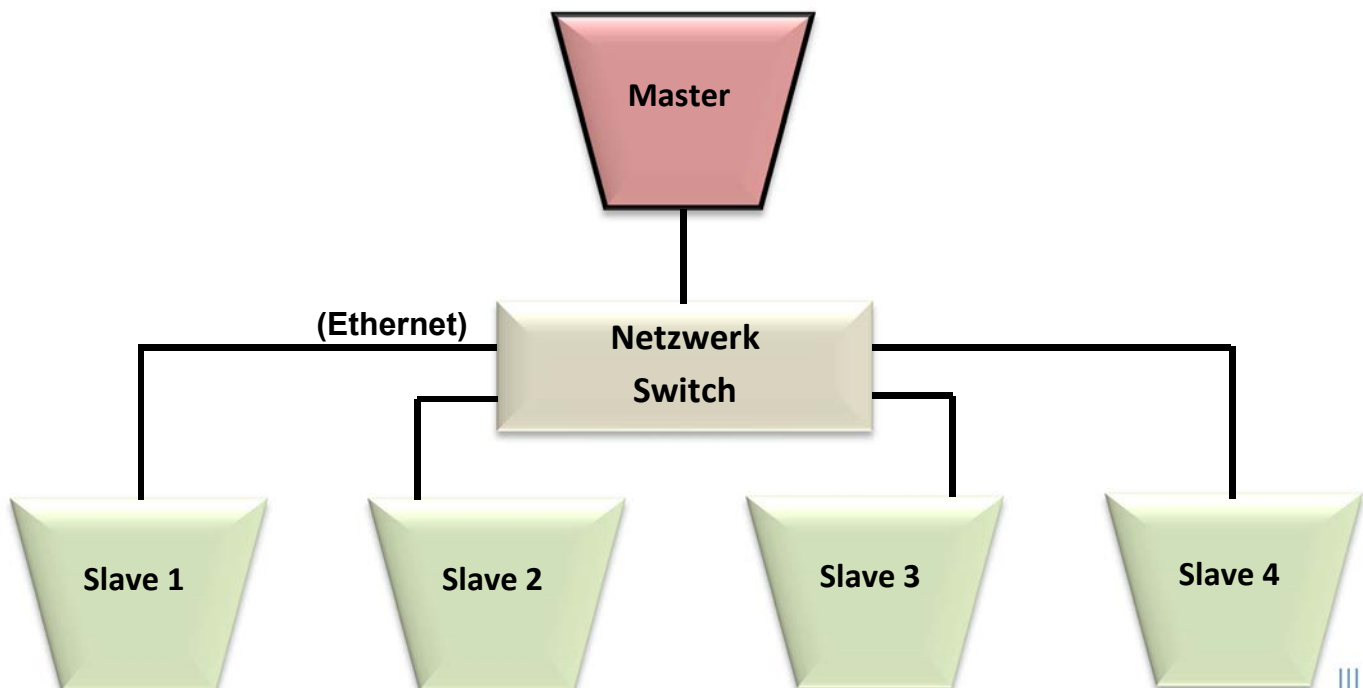
Der Verbundmodus kann entweder schon bei der Grundkonfiguration oder während des laufenden Betriebs eingestellt werden.



2.1 Verbund

In einem Verbund gibt es grundsätzlich **einen Master** und **mehrere Slaves**. Der Verbund entsteht durch eine gemeinsame Netzwerkverbindung.

Der Master speichert seine Daten lokal. Die Slaves können ihre Konfiguration lokal oder auf ihrem Master (**Konfigurations-Master**) speichern. Die eingehenden Kredite können entweder direkt von einem Slave empfangen werden oder durch den Master angenommen und weiter verteilt werden (**Daten-Master**).



Master-Slave-Verbund Konfiguration

2.2 Konfigurations-Master

Ein Slave kann durch Auswahl eines **Konfigurations-Masters** seine komplette Konfiguration auf dem Master speichern. Bei jedem Start bezieht sich der Slave von dem Master die Daten von seiner Modulnummer.

smartSCHANK Konfiguration	
Modulverbund	
1/3	Verbundmodus: Slave
	Konfigurations-Master: 2
3/3	Daten-Master: 2
Zurück	OK

In dem Feld „**Konfigurations-Master**“ wird die Modulnummer des Masters ausgewählt, auf dem die Konfiguration gespeichert werden soll.

2.3 Daten-Master

Ein Slave kann durch Auswahl eines Daten-Masters alle Kredite von dem Master beziehen. Somit werden alle Kredite die an den Master oder an einen Slave geschickt werden, an alle Module im Verbund weitergeleitet.

smartSCHANK Konfiguration	
Modulverbund	
1/3	Verbundmodus: Slave
	Konfigurations-Master: 2
3/3	Daten-Master: 2
Zurück	OK

In dem Feld „**Daten-Master**“ wird die Modulnummer des Masters ausgewählt, von dem die Kredite bezogen werden sollen.

Assistenten für Kassen- und Geräte-Konfiguration



Stellen Sie sicher, dass die Schnittstellen an der Kasse und an der Kaffeemaschine korrekt **eingeschaltet** und **aktiv** sind. In seltenen Fällen ist es notwendig die Kasse oder die Kaffeemaschine neu zu starten. (Kontaktieren Sie hierzu Ihren Betreuer)
Der Systemadmin muss abgemeldet sein damit der Assistent erscheint!
 Falls Sie unsicher sind, verwenden Sie immer die vorgeschlagenen Einstellungen!

3.0. Kassen-Konfiguration

Der Erkennungs- und Einrichtungs- Assistent ist während der PIN-Eingabe oder dem aktiven Systemmenü deaktiviert! Falls aktiv, schließen Sie bitte die PIN-Eingabe oder das Systemmenü!!!



Bildschirmschoner bzw. Benutzerbildschirm **müssen aktiv** sein!

Verbinden Sie nun **nacheinander** die Anschlussleitungen zu CAN-Systemteilnehmern, zur Kasse, zu Kaffeemaschinen und sonstigen Geräten. In der Regel wird der **Einrichtungsassistent** erscheinen und Sie bei der Konfiguration unterstützen.

3.1. Kasse anschließen

Schließen Sie die Kasse an und kontrollieren Sie die **Leuchtdioden** der Schnittstellenüberwachung im Stecker. Nach dem Anschließen müssen **beide Leuchtdioden grün und hell leuchten**, je nach Kassentyp werden die roten LEDs blinken. Sollte lediglich eine Einzige grüne LED hell leuchten oder die LEDs nur sehr schwach leuchten, kontrollieren Sie bitte Kabelverbindung und die Schnittstelle der Kasse. Eine Funktion ist mit fehlerhafter Kabelverbindung **nicht** möglich.

Beispiel – Kasse mit E-Protokoll:



Eine Reihe von Geräten und Kassen werden von smartSCHANK automatisch erkannt. Sie müssen lediglich die Verbindung herstellen und abwarten, ob der Assistent Ihnen behilflich ist. Sie können alternativ das Gerät auch über das Hauptmenü konfigurieren.

4.0. Geräte-Konfiguration

Für den Erkennungs- und Einrichtungsassistenten gelten die identischen Vorgaben wie bei der Kassen-Konfiguration.

4.1. Geräte (Kaffeemaschinen, Kaffeemühlen, Portionierer, usw.) anschließen

Schließen Sie das Gerät an und kontrollieren Sie die **Leuchtdioden** der Schnittstellenüberwachung im Stecker. Nach dem Anschließen müssen **beide Leuchtdioden grün und hell leuchten**, je nach Gerätetyp und Fabrikat werden die roten LEDs blinken. Sollte lediglich eine Einzige grüne LED hell leuchten oder die LEDs nur sehr schwach leuchten, kontrollieren Sie bitte Kabelverbindung und Schnittstelle. Eine Funktion ist mit fehlerhafter Kabelverbindung **nicht** möglich.

Beispiel 1 – Kaffeemaschine mit CSI-Protokoll:



Beispiel 2 – Kaffeemaschine mit WMF-E-Protokoll:



Eine Reihe von Geräten und Kassen werden von smartSCHANK automatisch erkannt! Sie müssen lediglich die Verbindung herstellen und abwarten, ob der Assistent Ihnen behilflich ist. Alternativ können Sie das Gerät auch über das Hauptmenü konfigurieren.

Getränkeartikel- und Produkttasten-Konfiguration

5.0. Getränkeartikel für Kaffeemaschinen und sonstige Geräte zuordnen und konfigurieren

smartSCHANK stellt grundsätzlich zwei sehr einfache Möglichkeiten der Getränkeartikel-Zuordnung zu den Produkttasten auf Kaffeemaschinen und sonstige Geräten zur Verfügung.

In einem **Kredit-Betriebsmodus** mit angeschlossener Kasse empfehlen wir grundsätzlich die gewünschten und benötigten Getränke zuvor an der Kasse zu bonieren, diese erscheinen dann automatisch in der Kreditliste. Anschließend können Sie die erstmalig unbekannten Kreditartikel in drei einfachen Schritten konfigurieren.

1.Schritt: Den gewünschten Artikel antippen und „**Artikel zuordnen**“ wählen

2.Schritt: Die gewünschte Zuordnung **anwählen** und Eingaben/Einstellungen vornehmen

3.Schritt: Konfiguration mit **speichern** abschließen und fertig stellen

Wird **ohne Kasse** oder im reinen **Debitmodus** gearbeitet, so erfolgt die Getränkeartikel-Konfiguration **direkt über die jeweilige Produkttaste**.

Am einfachsten gelangen Sie zur Produkttaste, indem Sie den Systemadmin anmelden und anschließend die **gewünschte Produkttaste** an der Kaffeemaschine **antippen**. Die angewählte Produkttaste/Produktnummer erscheint sofort am Bildschirm, diese mit **OK** bestätigen und dann **Bearbeiten** wählen. Über die **Artikelauswahlliste** können Sie bereits vorhandene Getränkeartikel auswählen oder **neue Getränkeartikel** nach Bedarf erzeugen.

Alternativ können Produkttasten auch über die Geräteverwaltung der Konfiguration aufrufen werden.

Tipp

Mit der Funktion „**Belegung ersetzen**“ kann eine bestehende Produkttaste überschrieben und komplett neu belegt werden.

Getränkeartikel- und Produkttasten-Konfiguration

5.1. Kaffeemaschinen

5.1.1 Getränk(e) an der Kasse bonieren und anschließend der Kaffeemaschinentaste zuordnen



Tipp

Sollte die Kasse nur PLU-Nummern **ohne Text** senden und Sie sind sich nicht sicher welche PLU-Nummer zu welchem Artikel gehört, bonieren Sie **immer nur einen einzigen** Artikel an der Kasse. Sie erstellen anschließend die Zuordnung und melden den Systemadmin wieder ab.



Taste antippen und anschließend die Artikel-Bezeichnung eingeben

Die Anzahl als **Einzeltasse** oder **Doppeltasse** festlegen und optional noch einen Preis eingeben.



Getränkeartikel- und Produkttasten-Konfiguration

5.1.2 Weitere Kreditartikel einer Kaffeemaschinentaste zuordnen

Tipp

In einem Kreditsystem ist es häufig erforderlich bzw. gewünscht, dass mit einer einzigen Kaffeemaschinentaste mehrere verschiedene Kaffeegetränke zubereitet werden können.

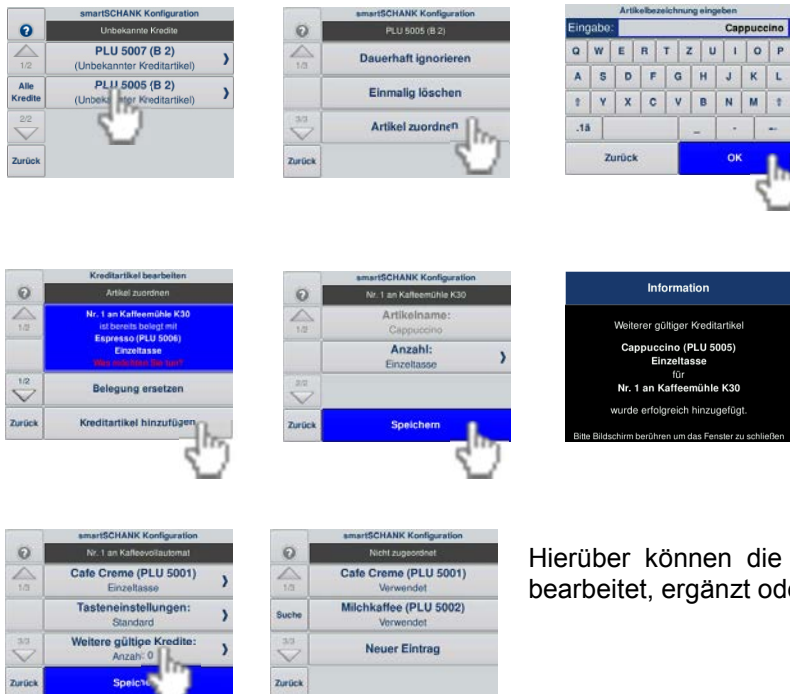
Wichtig: Diese Zuordnung besitzt ausschließlich im **Kreditbetrieb** eine Funktion.

z.B. wird mit der **doppelten espressotaste** häufig auch ein **Espresso doppio** zubereitet, oder an Halbautomaten und Kaffeemühlen wird die **Espressotaste** zugleich für **Cappuccino**, **Latte Macchiato**, **Espresso Macchiato** und vieles mehr verwendet.

smartSCHANK kann an einer einzigen Kaffeemaschinentaste beliebig viele „**Weitere gültige Kreditartikel**“ zuweisen. Ein umständliches und oftmals irreführendes „Auflösen“ oder „Umlegen“ kann komplett entfallen.

Weitere gewünschte Kaffeegetränke an der Kasse bonieren

⇒ **Beispiel 1:** Cappuccino zur Espressotaste zuordnen



Hierüber können die „**Weiteren gültigen Kredite**“ manuell bearbeitet, ergänzt oder entfernt werden.

Getränkeartikel- und Produkttasten-Konfiguration

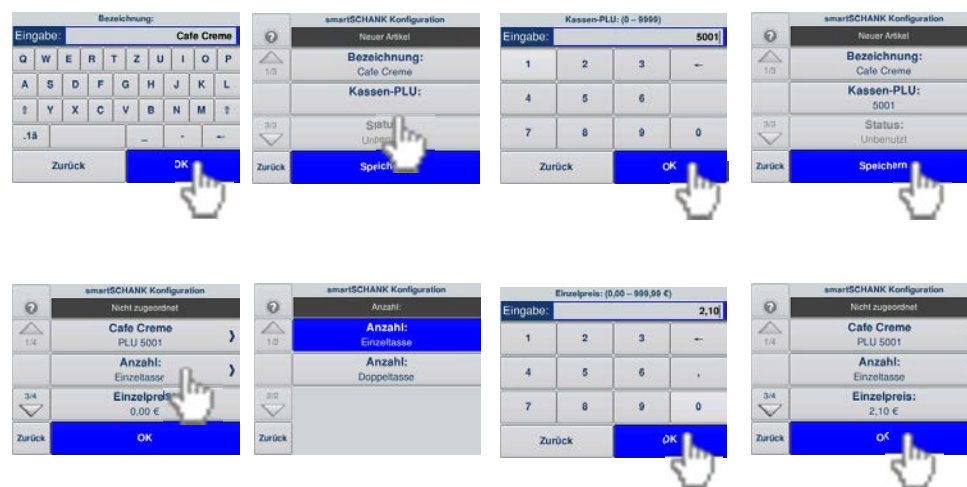
5.1.3 Die Zuordnung und Belegung von Kaffeemaschinentasten überprüfen

Die Überprüfung der korrekten Zuordnung erfolgt auf einfache Weise. Den Systemadmin anmelden und anschließend die Produkttasten an der Kaffeemaschine-/Mühle drücken. Im automatisch erscheinenden Infenster sehen Sie alle wichtigen Einstellungen und Zuordnungen.



5.1.4 Kaffeemaschinentasten manuell (ohne Kasse) zuordnen

Das manuelle Zuordnen ist mit **smartSCHANK** ebenfalls sehr einfach und schnell möglich. Das Anlegen der Getränkeartikel und die Zuordnung erfolgen in einem **einzigem** Vorgang. Der schnellste und sicherste Weg hierzu ist über das **Antippen** der Produkttaste mit anschließendem Aufruf der Bearbeitung.



Artikel anlegen in 4 Schritten:

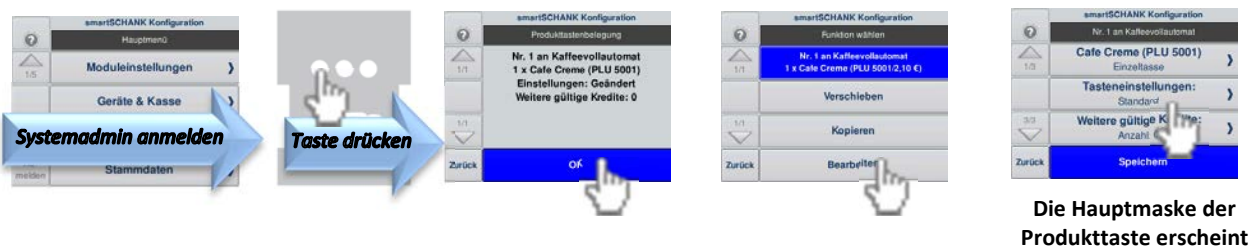
1. Neuer Eintrag wählen
2. Bezeichnung eingeben
3. Optional PLU eingeben
4. Speichern

1. Nach dem Anlegen des neuen Artikels wird dieser automatisch übernommen
2. Anschließend die Artikel-Tasteneinstellungen als Einzel-/Doppeltaste und Preis festlegen
3. Die Artikelkonfiguration und Zuordnung mit Speichern abschließen

Getränkeartikel- und Produkttasten-Konfiguration

5.1.5 Kaffeemaschinentasten bearbeiten und besondere Einstellungen vornehmen

smartSCHANK bietet die Möglichkeit für individuelle Bezugs- und Berechtigungseinstellungen, um z.B. Tasten generell auch ohne Kredit freizugeben (als Freigetränk), ein Zeitlimit einzugeben, oder auch um Personal- und Frühstücksschlüssel zu sperren. Der schnellste und sicherste Weg hierzu ist über das **Antippen** der Produkttaste mit anschließendem Aufruf der Bearbeitung.



⇒ Tasteneinstellungen:



Tipp

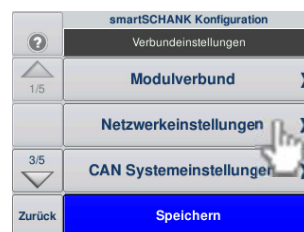
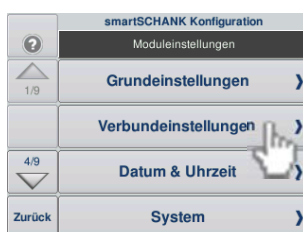
In den Tasteneinstellungen kann für jede Produkttaste individuell die Art der Freigabe, eine Zeitbegrenzung und die Bezugsberechtigung festgelegt werden. Ohne Änderung entspricht jede neu angelegte Taste automatisch den Standardeinstellungen und muss nicht bearbeitet werden.

Verbundeinstellungen

6.0 Manuelle IP-Adresse konfigurieren

smartSCHANK bietet eine ein- und ausschaltbare DHCP-Funktion, womit die Netzwerk- und Gateway-Einstellungen automatisch erfolgt.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit eine individuelle (manuelle) IP-Konfiguration hinzuzufügen, mit welcher eine fixe IP-Adresse eingestellt werden kann. Insbesondere bei der Verwendung der Netzwerkschnittstelle für Kassenanbindungen, Büroanbindungen oder einem Netzwerkverbund wird häufig eine „fixe“ unveränderliche IP-Adresse gefordert.



Verfügbare Kassen- und Geräteprotokolle

7.0. Verfügbare Kassen- und Geräteprotokolle

Für den Anschluss und die Nutzung der Kassenfunktionen und Abrechnung von Kaffeemaschinen und sonstigen Geräten steht mit smartSCHANK eine Reihe von verschiedenen Protokollen zur Verfügung. Folgende Protokolle sind derzeit in smartSCHANK enthalten:

Kassenprotokolle	Besondere Merkmale / Verwendung
ISB-E-Protokoll	Spezifische Protokolleinstellungen für Checksumme, Kredite mit Menge, Kellner 2- oder 3-stellig, oftmals Abstimmung erforderlich
VMPS-Protokoll	Wird von einigen Kassenherstellern unterstützt
Schultes-Protokoll	Wird für alle Schultes-Kassenanbindungen benutzt
Micros-Protokoll	Micros-Fidelio Kassensysteme
8-Byte E-Protokoll (intern)	Spezifische Protokolleinstellungen, PLU-Nummer lediglich 3-stellig
Bonformat	Anschluss als „Bondrucker“ mit EPSON-Befehlssatz
Infor Starlight PMS	Zur Verwendung von Infor-Kassensystemen
VMPS extended	Zur Verwendung von Selbstbedienungsanlagen mit Kundenkarten
Geräteprotokolle	Besondere Merkmale / Verwendung
WMF-E-Protokoll intern	Für alle seriellen Kaffeemaschinen der Firma WMF
ISB-Protokoll extern	Für Anbindung verschiedener Systeme geeignet
CSI (Coffee-Standard-Interface)	Wird von sehr vielen Kaffeemaschinenherstellern verwendet
KBOX-Protokoll	Abrechnungsprotokoll der Firma S-TEG
Character Protokoll	Für Carimali-Kaffeemaschinen und viele andere Hersteller. Korrekte Einstellung der Parameter für Nutzung erforderlich
DSPi (Device-Standard-Protokoll)	Geräteprotokoll mit vielen Sicherheits- und Zusatzfunktionen
MDB-Master	Zum Anschluss aller MDB-Geräte und Automaten
CSI I/O-parallel/binär	Für binär-codierte CSI- oder LON-POS Interface-Boxen mit Kreditbetrieb
Touch & Pour	Zum Anschluss von Touch & Pour Leisten
Drucker-Typ	Besondere Merkmale / Verwendung
EPSON Befehlssatz	Für alle Drucker mit EPSON kompatiblen Befehlssatz geeignet

Globale Einstellungen für Bedienung und Abrechnung

8.0. Globalen Einstellungen

In den globalen Einstellungen können grundsätzliche Vorgaben und Funktionsweisen zum System eingestellt und angepasst werden.

8.1. Bedienereinstellungen

In den Bedienereinstellungen werden Funktionen zur Bedienung und Abrechnung festgelegt.

Mit Uhrzeit Tageswechsel wird festgelegt, wann ein Arbeitstag endet und die Abrechnung automatisch erstellt wird, sofern die 1. Buchung bereits vor 0:00 Uhr stattgefunden hat. Durch die Zuweisung von ungenutzten Krediten können diese einem bestimmten Schankkellner zugeordnet und somit bei dessen Schankkellner-Abrechnung mit berücksichtigt werden.



8.2. Löschanzeiten

Mit Löschanzeiten kann eingestellt werden nach welcher Zeitspanne ungenutzte Kredite, Restmengen und Unterschankmengen automatisch entfernt (gelöscht) werden, damit diese für Schankkellner und Benutzer nicht mehr zur Verfügung stehen. Alle automatisch entfernten Einträge werden auf den Abrechnungen aufgeführt und können somit nachgeprüft werden.

8.3. Verrechnungszeiten

Mit den Verrechnungszeiten wird eingestellt nach welcher Zeitspanne über die Kasse bonierte Kredite mit „Minus-Buchungen“ (Vorzapfschankkellner oder „Offener Kreditmodus“) ausgeglichen und verrechnet werden. Dadurch stehen „neue“ Kredite immer vorrangig für das Zapfen zur Verfügung.

Abrechnungseinstellungen und Abrechnungsdaten

9.0. Abrechnungseinstellungen

In den Abrechnungseinstellungen können grundsätzliche Vorgaben sowie Einstellungen über den Umfang und die Art der Einzelauflistungen auf den einzelnen Abrechnungen vorgenommen werden.



9.1. E-Mail Adresse eingeben für Abrechnungen und Auswertungen

Es können beliebige E-Mailadressen eingegeben werden, an welche die erstellten Abrechnungen automatisch versendet werden.



9.2. Standortdaten eingeben

Eingegebene Standortdaten werden im Kopf der Abrechnungen angedruckt, um die Herkunft der Abrechnung eindeutig identifizieren zu können.



Benutzer & Schlüssel anlegen und verwalten

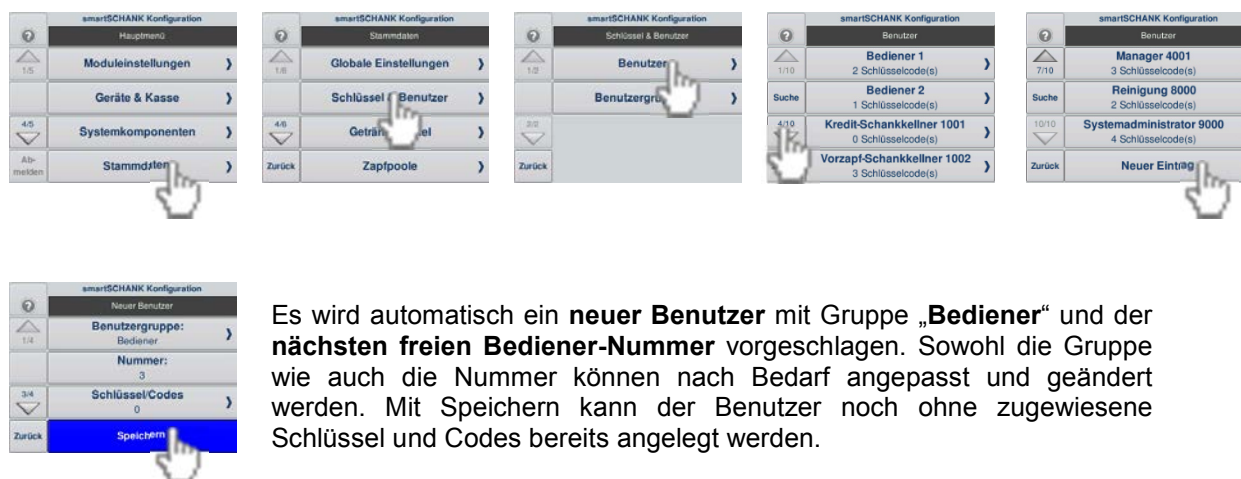
10.0. Benutzer- & Schlüsselverwaltung

smartSCHANK bietet die Möglichkeit beliebig viele Benutzer einzurichten. Durch die Grundeinstellungen und die Gruppenzuordnung sind automatisch alle Funktionen und Berechtigungen eingestellt und vorgegeben. Für die Anmeldung stehen die Zuordnung von Kellner-Schlüssel oder einer Anmelde-PIN zur Verfügung. Jedem einzelnen Benutzer können wiederum beliebig viele Schlüssel oder PINs zugeordnet werden.

Das Anlegen **Neuer Benutzer** erfolgt ausschließlich über: Hauptmenü → Stammdaten → Schlüssel & Benutzer

10.1. Neuen Benutzer anlegen

Nach dem Aufruf der Benutzer mit der **Pfeil-Ab-Taste** (oder **Ende-Taste** Ihrer USB-Tastatur) ganz nach unten zum Ende der Liste blättern und den Button „**Neuer Eintrag**“ wählen.



Es wird automatisch ein **neuer Benutzer** mit Gruppe „**Bediener**“ und der **nächsten freien Bediener-Nummer** vorgeschlagen. Sowohl die Gruppe wie auch die Nummer können nach Bedarf angepasst und geändert werden. Mit Speichern kann der Benutzer noch ohne zugewiesene Schlüssel und Codes bereits angelegt werden.

10.2. Hinweis zur Team – Zuordnung



Hinweis:

Alle Benutzer eines Teams können auf alle Kredite und alle Tische des Teams zugreifen, Buchungen erfolgen dennoch getrennt voneinander.

Die Team Zuordnung findet man unter dem ausgewählten Benutzer im Abschnitt 4, in der man beliebig eine Team Nummer zuweisen kann.

Benutzer & Schlüssel anlegen und verwalten

10.3. Einem Benutzer Schlüssel oder PIN-Nummer zuweisen

Benutzer aufrufen und gewünschten Schlüssel auflegen. Der Schlüsselcode wird automatisch angezeigt und muss lediglich noch mit **OK** übernommen werden. Mit **Neuer Eintrag** kann ein frei definierbarer **PIN-Code** (mindestens 4-stellig) eingegeben werden. Mit **OK** die Code-Tabelle verlassen und die Zuordnung mit **Speichern** abschließen.



Für ein **reines smartSCHANK Kreditsystem**, in welchem mit einem Kredit-Schankkellner die Kassen-Kredite abgearbeitet werden, ist es nicht erforderlich dass die Bediener im System angelegt und konfiguriert werden.

10.4. Benutzergruppe bearbeiten und die Freigabezeit festlegen

Für jede existierende Benutzergruppe kann individuell die erlaubte Freigabezeit eingestellt werden.

Damit kann z.B. die Arbeitszeit für „Frühstückskellner“ (Schlüssel) begrenzt werden, um Missbrauch zu vermeiden.



Funktionen und Benutzung von smartSCHANK

11.0. Funktions- und Benutzungshinweise

Ein **smartSCHANK Abrechnungs-Assistent** unterstützt durch informative Displayanzeigen Ihre Mitarbeiter bereits während der Arbeit und trägt somit zu einem besseren und schnelleren Service bei und hilft darüber hinaus Fehler und Verluste zu vermeiden.

Offene und noch nicht bearbeitete Kassenkredite werden grundsätzlich „grün“ am Display dargestellt und zeigen Ihren Mitarbeitern an, dass diese Getränke noch zubereitet werden müssen. Versehentliches Vergessen und somit ärgerliche Wartezeiten für Ihre Gäste werden vermieden.

Abhängig vom gewählten Betriebsmodus und Systemausstattung werden bereits gezapfte, aber noch nicht bonierte Getränke, „rot“ im Display als „**Minusbuchungen**“ dargestellt. So werden Ihre Mitarbeiter bereits während der Arbeit daran erinnert, die überfälligen Bonierungen noch nachzuholen.

Im **Betriebsmodus „Strenger Kredit“** hingegen verhindert smartSCHANK, dass Getränke ohne ausreichende Bonierung überhaupt gezapft werden können.

Sollte der kombinierte „**Kredit- und Debitmodus**“ oder „**Nur Debitmodus**“ installiert sein, so werden bei einem angeschlossenen Kassensystem die bezogenen Getränke automatisch gebucht, was oftmals eine erhebliche Zeitersparnis und somit verbesserten Service zur Folge hat.

11.1. Beispiele für Kreditanzeige am Display in Listenform und Poolübersicht

A01 (KD) 12.05. 20:27 5 K1001 Kredite (4) Pool (8) Tasten (26) 3x Radler 0,5 B 2 3x Cafe Creme B 2 2x Espresso B 2 1x Espresso Macchiato B 2	A01 (KD) 12.05. 20:28 3 K1001 Kredite (3) Pool (8) Tasten (26) 2x Weizen 0,3 B 2 1x Zitrone 0,4 B 2 3x Wasser 0,2 B 2 1x Joh.Schorle 0,4 B 2	A01 (KD) 12.05. 20:43 3 V1002 Kredite (4) Pool (8) Tasten (26) -1x 2xCafe Creme V1002 Taste 2 an Kaffeemaschine -1x 1xCafe Creme V1002 Taste 1 an Kaffeemaschine 3x Cappuccino B 2 1x Latte Macchiato B 2	A01 (KD) 12.05. 20:28 3 K1001 Kredite (3) Pool (8) Tasten (26) 1,1l (01) Weizen * 0,9l (02) Helles Bier * 1,0l (03) Zitronenlimo * 0,8l (04) Tafelwasser * (05) Postmix links m.V. (06) Postmix rechts o.V. 3,8l Total
--	--	---	---

11.2. Beispiele für Display während der Kreditabwicklung und Abarbeitung

Kreditbuchung Kredit-Schankkellner 1001 2x Espresso Produkttaste 4 an Kaffeemaschine OK Bitte Bildschirm berühren um das Fenster zu schließen	Kreditbuchung Kredit-Schankkellner 1001 2x Cafe Creme Produkttaste 2 an Kaffeemaschine OK Bitte Bildschirm berühren um das Fenster zu schließen	Kreditbuchung Kredit-Schankkellner 1001 1x Cafe Creme Produkttaste 1 an Kaffeemaschine OK Bitte Bildschirm berühren um das Fenster zu schließen	Kreditbuchung Kredit-Schankkellner 1001 1x Espresso Macchiato Produkttaste 3 an Kaffeemaschine OK Bitte Bildschirm berühren um das Fenster zu schließen	Minuskredit Vorzapf-Schankkellner 1002 2x Cafe Creme Produkttaste 2 an Kaffeemaschine gebucht Bitte Bildschirm berühren um das Fenster zu schließen
---	---	---	---	---

Abrechnungen erstellen und benutzen

12.0. Abrechnungen erstellen und kontrollieren

Wissenswertes zur Abrechnungserstellung

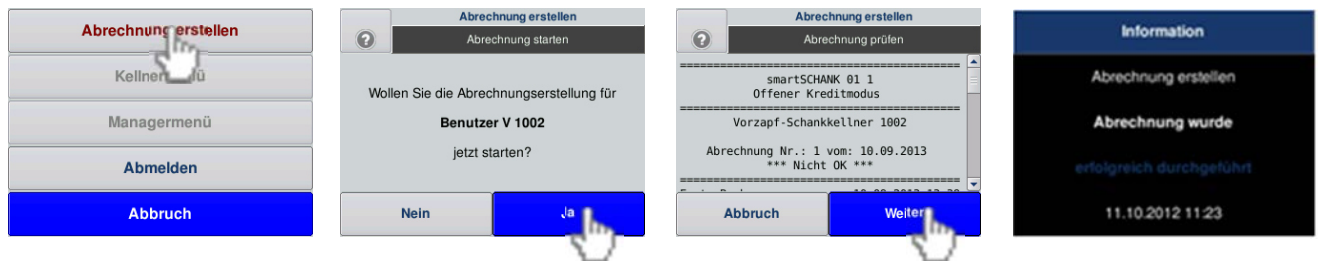
Die Abrechnungserstellung kann grundsätzlich vom Benutzer (Mitarbeiter) selbst durchgeführt werden. Es ist somit **nicht** erforderlich, dass ein Geschäftsführer oder leitender Angestellter Zeit und Mühen auf sich nimmt um die Abrechnung für die Mitarbeiter zu erstellen.

Beim Start einer Abrechnung erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob die Abrechnung tatsächlich durchgeführt werden soll.

Jede Abrechnung eines Mitarbeiters erhält eine fortlaufende Nummer je Arbeitstag, sowie wichtige Informationen über aktive Arbeitszeiten. Somit ist sichergestellt, dass keine Abrechnungen verloren gehen können.

Es besteht zusätzlich die Möglichkeit **im Hauptmenü** weitere Einstellungen durchzuführen. Sie haben die Option eine E-Mail Adresse anzugeben, an welche jede erstellte Abrechnung gesendet wird. Mit der Einstellung „**Abrechnung automatisch:**“ wird täglich zur Tageswechsel-Uhrzeit die Abrechnung völlig automatisch erstellt und per Email versendet.

12.1. Erstellung einer Abrechnung



Das Benutzer-Menü wird durch einen „**langen Tastendruck**“ rechts oben am Display aufgerufen. Darin ist der Menüpunkt „**Abrechnung erstellen**“ enthalten. Anschließend dem Menü folgen.

Abrechnungen erstellen und benutzen

12.2. Managerfunktionen

Für Manager besteht zum einen die Möglichkeit offene Abrechnungen zu kontrollieren und durchzuführen, und zum anderen auch alle erstellten Abrechnungen der letzten 40 Tage erneut aufzurufen und auszugeben.



Im Weiteren stehen für den Manager verschiedene Auswertungen zur Verfügung, welche mit speziellen Kriterien gefiltert werden können.

- Umsatzauswertung
- Buchungsjournal
- Aktionsjournal



Für die Auswahl des Zeitbereiches, der Benutzer, der Artikel oder sonstiger Kriterien folgen Sie bitte den individuellen Menüführungen am Display. Im Weiteren wird im Anschluss der Auswertung die Option angeboten die Auswertung per Mail zu verschicken oder auf ein USB-Medium zu speichern.

Datensicherung erstellen und einspielen

13.0 Datensicherung erstellen

Durch Erstellen einer Datensicherung können auf einem USB-Medium Konfigurations- und Journaldaten gespeichert werden.

Datensicherungen werden erstellt um z.B. nach einer ungewollten Veränderung der Konfiguration den vorherigen Zustand wieder herzustellen, oder um Journale auf einem Computer mit der Monitoring-Software anzusehen und auszuwerten.

Zunächst muss ein USB-Stick (max. 4GB) mit einem Ordner „SmartschankBackup“ (Groß- und Kleinschreibung beachten!) in den smartSCHANK-Assistenten eingesteckt werden.



Auswählen was gesichert werden soll

Name der Sicherung auswählen

Neustart abwarten

Datensicherung erstellen und einspielen

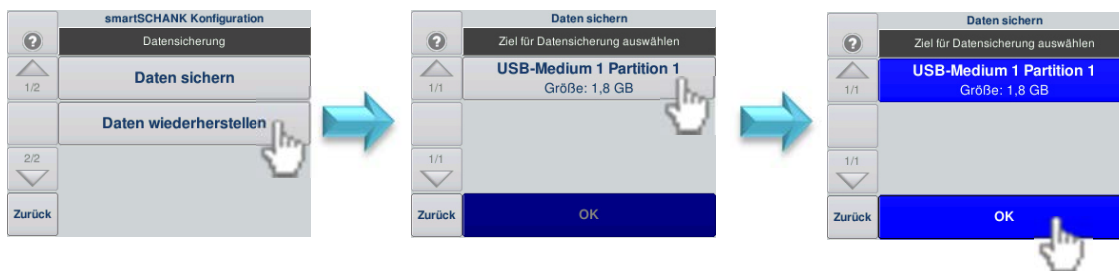
13.1 Daten wiederherstellen

Durch Wiedereinspielen einer Datensicherung, werden vorhandene Daten auf dem smartSCHANK überschrieben.



Hinweis: Datensicherungen können nur auf Module derselben Software-Version eingespielt werden

USB-Medium mit gewünschter Datensicherung einstecken.



Danach aus der Liste die gewünschte Datensicherung auswählen und einspielen.

Hauptmenü und Einstellungsmöglichkeiten

13.0. Hauptmenü

Mit dem Systemadmin gelangen Sie in der Regel direkt in das Hauptmenü. Von dort aus können alle gewünschten Einstellungen vornehmen werden. Die übersichtliche Menüstruktur ermöglicht ein schnelles Auffinden der benötigten Einstellungspunkte.

• **Moduleinstellungen >**

• **Grundeinstellungen >**

- | | |
|--------------------|---|
| • Sprache | Sprache auswählen |
| • Modulnummer | Modulnummer festlegen |
| • Modulbezeichnung | Frei wählbare Bezeichnung für das Modul festlegen |
| • Betriebsmodus | Betriebsmodus auswählen für grundsätzliche Funktionen |

• **Verbundeinstellungen >**

- | | | |
|---------------------------|--|--|
| • Modulverbund | <ul style="list-style-type: none"> • Verbundmodus • Konfigurations-Master • Daten-Master | Hier kann ausgewählt werden, ob es sich um ein Stand-Alone oder Verbundmodul handelt. Konfigurations- und Daten-Master kann nur im Verbund ausgewählt werden |
| • Netzwerkeinstellungen | <ul style="list-style-type: none"> • DHCP aktiviert – Ja/Nein • Manuelle IP-Konfiguration | Hier kann ausgewählt werden, ob automatisch eine IP-Adresse bezogen wird und/oder eine Manuelle IP eingestellt wird |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Konfiguration | Hier findet man die aktuelle IP-Adresse |
| • CAN Systemeinstellungen | <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung per CAN aktivieren – Ja/Nein • CAN-Terminierung gesetzt – Ja/Nein | |
| • Modul duplizieren | Vorhandene Konfiguration auf andere Modulnummer kopieren | |
| • Modul löschen | Vorhandene Modulnummern löschen | |

• **Datum & Uhrzeit >**

- | | |
|------------------------------|--|
| • Autom. Zeitsynchronisation | Hier kann eine Hauptstadt ausgewählt werden um Datum und Uhrzeit automatisch zu beziehen (Ist nur bei bestehender Internetverbindung auswählbar) |
| • Datum | Datum kann hier manuell eingegeben werden |
| • Uhrzeit | Uhrzeit kann hier manuell eingegeben werden |

Hauptmenü und Einstellungsmöglichkeiten

• System >

- | | |
|----------------------------|--|
| • Softwareversion | Kann nur gelesen werden |
| • Software-Update | Hierüber kann ein Software-Update durchgeführt werden |
| • Systembackup | Hierüber kann eine Komplett-Systemsicherung erfolgen |
| • Fernsteuerung aktivieren | Hierüber kann der Zugriff für die Fernsteuerung aktiviert werden |

• Produkttastenfreigabe >

- | | |
|------------------------------|--|
| • Debitbezüge erlaubt | Festlegen ob die Display-Produktasten für Debit- und Minus-Buchungen verwendet werden dürfen |
| • Funktion Push-Taste/-Hebel | Festlegen der Funktion des Abruf-Hebels |
| • Zapfmasken-Ausgabestart | Festlegen ob mit Startbutton oder immer sofort gestartet wird |
| • Produktfreigabe bei MDB | Festlegen ob Produkt erst nach Abbuchung oder sofort freigegeben wird |
| • MDB Betriebsmodus | Festlegen ob Single- oder Multi-Session |

• Kellnerschlösser >

- | | |
|-----------------|--|
| • Hauptschloss | Default-Benutzer und Partnerschloss für Hauptschloss festlegen |
| • Neuer Eintrag | Erstellen von neuen Kellnerschlössern (Schloss 2 bis Schloss 63) |

• Tischeinstellungen >

- | | |
|--------------------------------|--|
| • Tischpflicht – Ja/Nein | Mit den Tischeinstellungen werden alle erforderlichen Vorgaben für die DEBIT-Verwendung von Tischen und Platznummern erstellt.
Ein Tisch-Offset erzeugt automatisch einen „kellnerbezogenen“ Tisch für den Datensatz zur Kasse. Die Platzeingabe ist optional freizugeben, muss mit der verwendeten Kasse abgestimmt werden |
| • Tisch-Offset für Tisch 0 | |
| • Tisch-Inaktivzeit | |
| • Platzeingabe aktiv – Ja/Nein | |
| • Maximale Platzeingabe | |
| • Erlaubte Tischbereiche | |

• Belegdruck >

Hier kann eingestellt werden, ob bei jeder Buchung ein Beleg gedruckt werden soll

• Displayeinstellungen >

- | | | |
|------------------------------|---|---|
| • Zeit Meldungsfenster | Festlegen wie lange das Buchungs-Infofenster am Display angezeigt wird | |
| • Meldung für externe Tasten | Festlegen das eine Meldung über externe Tasten am Display angezeigt wird | |
| • Zeit Bildschirmschoner | Festlegen nach welcher Zeit der Bildschirmschoner erscheint, nach der doppelten Zeit erfolgt Abschaltung | |
| • Getränkeleermeldungen | • Anzeigedauer
• Wiederholung | Festlegen der Anzeigedauer und der Wiederholungszeit von Leermeldungen |
| • Selbstbedienung | • Inaktivzeit
• Buchungsbestätigungszeit
• Anzeigedauer Anmeldefenster
• Anzeigedauer Abmeldefenster | Festlegen der Anzeigedauern von Selbstbedienungsmasken und nach welcher Zeit der Kunde bei Selbstbedienung automatisch wieder abgemeldet wird |

Hauptmenü und Einstellungsmöglichkeiten

• LED-Beleuchtung >	Hier kann die Helligkeit der LED-Beleuchtung eingestellt werden
• Touchkalibrierung >	Durch Antippen der runden Kreise kann der Touch NEU kalibriert werden und muss anschließend bestätigt werden
• Löschen & Reset >	
• Aktuelle Arbeitsdaten löschen	Hierüber können alle aktuellen Kredit- und Debit Daten, welche noch nicht in das Journal übertragen wurden, gelöscht werden.
• Reset auf Werkseinstellungen	Mit diesem Befehl werden die komplette Konfiguration und alle vorhandenen Daten gelöscht, eine Wiederherstellung ohne vorherige Datensicherung ist NICHT möglich.
• Geräte & Kassen >	
• Geräte >	Liste von allen konfigurierten Geräten, mit „Neuer Eintrag“ kann ein weiteres Gerät manuell hinzugefügt werden.
• Bezeichnung	Frei wählbare Bezeichnung für das Gerät
• Schnittstelle	• COM-PORT • Baudrate • Parität • Datenbits • Stoppbits Hier können die Schnittstellen-Parameter in Abhängigkeit des angeschlossenen Gerätes festgelegt werden
• Protokoll & Parameter	• Geräteprotokoll • Protokoll-Parameter • Antwort-Timeout Je nach gewähltem Protokoll-Typ stehen verschiedene Parameter zur Verfügung. Folgen Sie den Displayanzeigen
• Gerätebetriebsmodus	Einstellungen und Auswahl abhängig vom gewählten Protokoll-Typ
• Produkttasten	Hierüber können alle Kaffeemaschinen-Produkttasten manuell bearbeitet und zugeordnet werden
• Gerät kopieren	Mit der Kopierfunktion kann ein zweites identisches Gerät sehr schnell erzeugt werden, alle Einstellungen und Zuordnungen werden 1:1 übernommen.
• Gerät löschen	Löscht das Gerät inkl. aller erstellten Zuordnungen aus der Konfiguration

Hauptmenü und Einstellungsmöglichkeiten

• Kassen >	Liste von allen konfigurierten Kassen, mit „Neuer Eintrag“ kann eine weitere Kasse manuell hinzugefügt werden.	
• Bezeichnung	Frei wählbare Bezeichnung für die Kasse	
• Schnittstelle	• COM-POR/Netzwerk • Baudrate • Parität • Datenbits • Stoppbits	Legen Sie hier die Schnittstellen-Parameter in Abhängigkeit der angeschlossenen Kasse fest
• Protokoll & Parameter	• Kassenprotokoll • Protokoll-Parameter • Antwort-Timeout	Je nach gewähltem Protokoll-Typ stehen verschiedene Parameter zur Verfügung. Folgen Sie den Displayanzeigen
• Kasse löschen	Löscht die Kasse aus dem System	
• Drucker >	Verwaltung des Druckers mit allen Einstellungen	
• Bezeichnung	Frei wählbare Bezeichnung für den Drucker	
• Schnittstelle	• COM-POR/Netzwerk • Baudrate • Parität • Datenbits • Stoppbits	Legen Sie hier die Schnittstellen-Parameter in Abhängigkeit des angeschlossenen Druckers fest
• Drucker löschen	Löscht den Drucker aus dem System	
• Scanner >	Liste von allen konfigurierten Scannern, mit „Neuer Eintrag“ kann ein weiterer Scanner manuell hinzugefügt werden.	
• Bezeichnung	Frei wählbare Bezeichnung für den Scanner	
• Schnittstelle	• COM-POR • Baudrate • Parität • Datenbits • Stoppbits	Legen Sie hier die Schnittstellen-Parameter in Abhängigkeit des angeschlossenen Scanners fest
• Typ	• Barcode-Scanner • Duali ABCM6	Je nach gewähltem Typ stehen verschiedene Parameter zur Verfügung. Folgen Sie den Displayanzeigen
• Scanner löschen	Löscht den Scanner aus dem System	

Hauptmenü und Einstellungsmöglichkeiten

• Portionierer>	Liste von allen konfigurierten Portionierern, mit „Neuer Eintrag“ kann eine weiterer manuell hinzugefügt werden.	
• Bezeichnung	Frei wählbare Bezeichnung für den Portionierer	
• Schnittstelle	• COM-PORT • Baudrate • Parität • Datenbits • Stoppbits	Legen Sie hier die Schnittstellen-Parameter in Abhängigkeit des angeschlossenen Portionierers fest
• Protokoll & Parameter	• Geräteprotokoll • Kellnerschloss	Legen Sie hier fest, welchem Kellnerschloss der Portionierer zugeordnet werden soll
• Geräteparameter	• Startverzögerung • Portionierpause • Belüftung aktiv Ja/Nein • Zwischenstoppkorrektur	Je nach gewähltem Protokoll-Typ stehen verschiedene Parameter zur Verfügung. Folgen Sie den Displayanzeigen
• Portionierungsvorgaben	• 20 ml • 40 ml • 100 ml	Hier können die Zeitvorgaben für Produktportionen eingestellt werden
• Portionierer löschen	Löscht den Portionierer aus dem System	
• CCOS-Verbindung >	Verwaltung der CCOS-Verbindungen	

Hauptmenü und Einstellungsmöglichkeiten

- **Systemkomponenten >**

- **CAN – Teilnehmer**

Auflistung der einzelnen CAN Teilnehmer

- **Durchflusszähler >**



Siehe Anleitung

- **Ventile & Zapfhähne >**



Siehe Anleitung

- **Zapfgetränke Justieren >**



Siehe Anleitung

- **Wiegetechnik >**



Siehe Anleitung

- **Testen/Prüfen >**



Hierüber kann ein Test aller angeschlossener Getränkeventile durchgeführt werden

- **Update Displays >**



Hierüber kann ein Update der angeschlossenen Zapfdisplays ausgeführt werden

Hauptmenü und Einstellungsmöglichkeiten

• Stammdaten >

• Globale Einstellungen >

Alle individuellen Einstellungen, welche für das gesamte Netzwerk-Verbundsystem einmalig vorgegeben werden

• Bedienereinstellungen

• Uhrzeit Tageswechsel

• Debiteinstellungen

Einstellungen ob Freibezüge und interne Umsätze zur Kasse übertragen werden sollen

• Freie Kredite zuweisen

Freie Kredite können einen bestimmten Kellner zugewiesen werden

• Löschzeiten

(Dient zum Löschen aus den aktuellen Arbeitsdaten und verschieben in das Journal.

Kann somit im Nachhinein nicht mehr verändert werden)

• Kreditlöschzeit

Zeit bis unbenutzte Kredite automatisch gelöscht werden

• Restmengenlöschzeit

Zeit bis Restmengen von gestarteten Getränken gelöscht werden

• Unterschanklöschzeit

Zeit bis Unterschank-Restmengen von nahezu vollständig gezapften Getränken gelöscht werden

• Debit-Umwandlung Poole

Zeit bis Debitmengen in Datensätze umgewandelt werden um von der Kasse abgeholt zu werden

• Minuskredit-Löschzeit

Zeit bis Minuseinträge automatisch gelöscht werden und somit nicht mehr nachboniert werden können, erscheinen folglich unvermeidbar als „**unberechtigte Bezüge**“ auf der Abrechnung

• Verrechnungszeiten

• VR-Zeit für Poole

Zeit bis vorhandene Offenausschankpool- und Zapfpool-Kredite mit Minuskreditmengen verrechnet werden

• VR-Zeit für Zapfgetränke

Zeit bis vorhandene Kredite von Zapfgetränken mit Minus-Buchungen verrechnet werden

• VR-Zeit für Geräteartikel

Zeit bis vorhandene Kredite von Kaffeemaschinengetränken mit Minus-Buchungen verrechnet werden

Hauptmenü und Einstellungsmöglichkeiten

• Abrechnungseinstellungen	• Abrechnung automatisch	Einstellung, um die Abrechnung automatisch zur Tageswechsel-Uhrzeit erfolgen soll
	• Für Benutzer erlauben	Bei der Einstellung „Ja“ hat jeder Benutzer die Berechtigung seine eigene Abrechnung zu erstellen
	• Einzelauflistung	Verschiedene Abrechnungseinstellungen Für Kredite, Zapfpoole, unberechtigte Bezüge, unberechtigte Zapfvorgänge, ungenutzte Kredite. Fehler, Meldungen / Events
	• Exportdatei erstellen	Einstellung, ob bei der Abrechnung automatisch eine XML-Datei erstellt und per E-Mail versendet werden soll
• Emails	• Emailkonten	Mit dem „ smt p“ Versendungskonto werden die Abrechnungen versendet. Merke: Bitte ändern Sie das eingetragene Konto NICHT , sofern Sie sich nicht sicher sind und wirklich ein anderes Konto verwenden möchten. Auf Wunsch können weitere Konten eingetragen werden.
	• Emailempfänger	Hier tragen Sie alle gewünschten Emailempfänger ein, welche Abrechnungen und sonstige Meldungen erhalten sollen
	• Test-Email	Hierüber können Sie sofort die vorgenommenen Einstellungen testen. Merke: Eine Verbindung besteht nur wenn die IP-Adresse angezeigt wird.
• Standortdaten	• Name • Zusatz • Straße/Nummer • Postleitzahl • Ort • Land	Hier können die individuellen Standortdaten des Systems eingetragen werden, welche auf jeder Abrechnung im Kopftext angegeben werden. Damit ist eine eindeutige Unterscheidung beim Empfang der Abrechnungen per Mail möglich.
• Währung	• Symbol • Text	Hier kann die gewünschte Währung ausgewählt werden (Euro, Pfund, Dollar)

Hauptmenü und Einstellungsmöglichkeiten

• Schlüssel & Benutzer >

- Benutzer

Enthält eine Liste aller vorhandenen und konfigurierten Benutzer. Mit „**Neuer Eintrag**“ können beliebig viele weitere Benutzer angelegt werden
- Benutzergruppe

Auswahl und Zuordnung zur Benutzergruppe, welche die Rechte und Funktionen steuert. Es stehen folgende Gruppen zur Verfügung:

 - Bediener
 - Kredit-Schankkellner
 - Manager
 - Reinigung
 - Vorzapf-Schankkellner
 - Debit-Schankkellner
 - Frühstückskellner
 - Personalschlüssel
 - Systemadministrator
 - Bezahlssystem
 - Selbstbedienung
 - Auffüllschlüssel
- Nummer

Eindeutige Benutzer-Nummer, kann niemals doppelt vergeben werden
- Schlüssel/Codes

Hier können jedem Benutzer beliebig viele Schlüssel oder Pin-Codes für die Anmeldung zugeordnet werden
- Team

Hier erfolgt auf Wunsch eine Teamzuordnung.
Alle Benutzer eines Teams können auf alle Kredite und alle Tische des Teams zugreifen, Buchungen erfolgen dennoch getrennt voneinander

-
- Benutzergruppen

Enthält eine Liste aller Benutzergruppen, hier kann je Benutzergruppe eine beliebige Freigabezeit eingestellt werden

• Getränkeartikel >

- Enthält eine Liste aller vorhandenen und **zugeordneten** Getränkeartikel, hier können Bezeichnung und PLU eingegeben oder geändert werden.
- Verwendete Artikel

Enthält eine Liste aller vorhandenen und verwendeten Getränkeartikel. Eine Löschung ist nicht möglich.
Merke: Hier ist keine Preiseingabe möglich!
(Die Preiseingabe erfolgt ausschließlich direkt bei der Getränke-Produkttaaste, und kann bei verschiedenen Modulen und Geräten unterschiedlich sein)
 - Bezeichnung

Eindeutige „Frei wählbare“ Getränkebezeichnung
Merke: Keine doppelten Einträge erlaubt.
 - Kassen-PLU

Eindeutige Kassen-PLU, für Datenaustausch mit dem Kassensystem.
 - Status

Dient hier lediglich der Information, keine Änderung möglich

Hauptmenü und Einstellungsmöglichkeiten

- | | |
|----------------------|--|
| • Unbenutzte Artikel | Enthält eine Liste aller vorhandenen und unbenutzten Getränkeartikel, hier können Bezeichnung und PLU eingegeben oder der Artikel gelöscht werden. |
| • Bezeichnung | Eindeutige „Frei wählbare“ Getränkebezeichnung
Merke: Keine doppelten Einträge erlaubt. |
| • Kassen-PLU | Eindeutige Kassen-PLU, für Datenaustausch mit dem Kassensystem. |
| • Status | Dient hier lediglich der Information, kann auf ignoriert geändert werden. |
| • Artikel löschen | Löscht den Artikel aus dem System |
| • Ignorierte Artikel | Enthält eine Liste aller vorhandenen und „als dauerhaft ignorieren“ gekennzeichneten Getränkeartikel. Der Status ignoriert kann hier wieder aufgehoben werden, um den Artikel wieder verwenden zu können. |
| • Bezeichnung | Eindeutige „Frei wählbare“ Getränkebezeichnung
Merke: Keine doppelten Einträge erlaubt. |
| • Kassen-PLU | Eindeutige Kassen-PLU, für Datenaustausch mit dem Kassensystem. |
| • Status | Aufheben des „ignoriert“ Status möglich |
| • Artikel löschen | Löscht den Artikel aus dem System |

Hauptmenü und Einstellungsmöglichkeiten

- **Zapfpöole >**



- **Produktttasten >**

Enthält eine Liste aller vorhandenen und konfigurierten Produktttasten. Für jedes über den Assistenten zugeordnete Zapfpool-Getränk wird automatisch eine neue Produkttaste erzeugt. Alle Produktttasten können hierüber manuell bearbeitet, hinzugefügt oder gelöscht werden.

• Tastennummer	Frei wählbare und eindeutige Nummer, welche die Anzeigeposition des Getränkes am Tasten-Display bestimmt.	
• Zugeordneter Getränkeartikel mit Zusatzinformationen	• Getränkeartikelauswahl aus der Getränkelliste • Einzelpreis • Zusatztext	In der „tastenspezifischen“ Getränkeartikel-Konfiguration wird ein Getränkeartikel ausgewählt und zusätzlich für diese Produkttaste noch der Verkaufspreis festgelegt. Der optionale Zusatztext kann besondere Hinweise für dieses Produkt enthalten.
• Zapfpöole	Hier werden alle zugeordneten Zapfpöole aufgelistet, können bearbeitet, hinzugefügt oder gelöscht werden (Nur bei Zapfpöoltasten)	
• Starttaste	Hier kann eine Starttaste ausgewählt werden, welche gedrückt werden muss um das Getränk zu starten.	
• Kreditautostart aktiv	Gibt an, ob dieses Getränk beim Krediteingang automatisch freigegeben wird, ohne dass die Produkttaste gedrückt werden muss.	
• Folgekredit	Hier können beliebig viele Artikel angegeben werden, für die automatisch ein Kredit erzeugt wird, wenn das Hauptprodukt gebucht wird.	
• Tasteneinstellungen	• Tastenfreigabe • Zeitbegrenzung • Bezugsberechtigungen	Einstellung für Freigabe der Taste Hierüber können Tasten lediglich für bestimmte Zeiten freigegeben werden Regelt die Bezugsberechtigung für besondere Benutzergruppen
• Taste kopieren	Man kann eine beliebige Tastennummer auswählen auf der die Zapfpöoltaste kopiert werden soll	
• Taste löschen	Hierüber kann die Taste gelöscht werden.	

Hauptmenü und Einstellungsmöglichkeiten

• RCD Produkte >	Enthält eine Liste aller vorhandenen und konfigurierten Produkte (Getränkessorten) für den RCD-Portionierer. Jedem einzelnen Portionier-Produkt können beliebig viele Produkt-Portionen (Getränkartikel) und beliebig viel Ausgießer zugeordnet werden. Vorhandene Ausgießer können beliebig zu einem Portionier-Produkt hinzugefügt oder auch wieder entfernt werden, ohne das die Getränkekonfiguration dabei verloren geht.
• Bezeichnung	Frei wählbare und eindeutige Bezeichnung für das Portionier-Produkt
• Produktportionen	Liste aller vorhandenen Produktportionen mit Getränkeartikel, dazugehöriger Portionsmenge und Einstellungen • Getränkeartikel In den Articleinstellungen der Produktportion erfolgen alle Einstellungen zur Display-Anzeige und Abrechnung bzw. Auswertung. Die Portionsvorgabe dient lediglich der schnellen und einfachen Konfiguration • Auswahl aus Liste • Portionierungsvorgabe • Portionsmenge • Preis • Zusatztext • Portionierzeit Eingabe der benötigten Ausgabezeit, diese kann vom Produkt abhängig individuell und von der Vorgabe abweichend für jede einzelne Portion eingestellt werden • Autostart aktiv Gibt an ob im Debit-Bezug diese Portion automatisch gestartet wird, ohne dass die Portionstaste am Display gedrückt werden muss • Folgekredite Hier können Produkte angegeben werden, für die automatisch ein Kredit erzeugt wird, wenn das Hauptprodukt gebucht wird. • Tasteneinstellungen Für jede Portion kann die Freigabe- und Berechtigungseinstellung individuell angepasst werden • Tastenfreigabe • Zeitbegrenzung • Bezugsberechtigung • Portion löschen Entfernt die Portion aus der aktuellen Konfiguration
• Ausgießer	Liste aller zugeordneten Ausgießer. Dem Portionier-Produkt können beliebig viele Ausgießer hinzugefügt und auch wieder entfernt werden.
• Produkt löschen	Entfernt das gesamte Portionier-Produkt inkl. aller Produkt-Portionen und zugeordneten Ausgießer aus der aktuellen Konfiguration.

Hauptmenü und Einstellungsmöglichkeiten

-
- **Waagen >**



Siehe Anleitung

- **Datensicherung >**

- **Daten sichern >**

Hierüber können alle Konfigurationsdaten, Abrechnungen und Protokolle auf einen USB-Datenträger gesichert werden.

-
- **Daten wiederherstellen >**

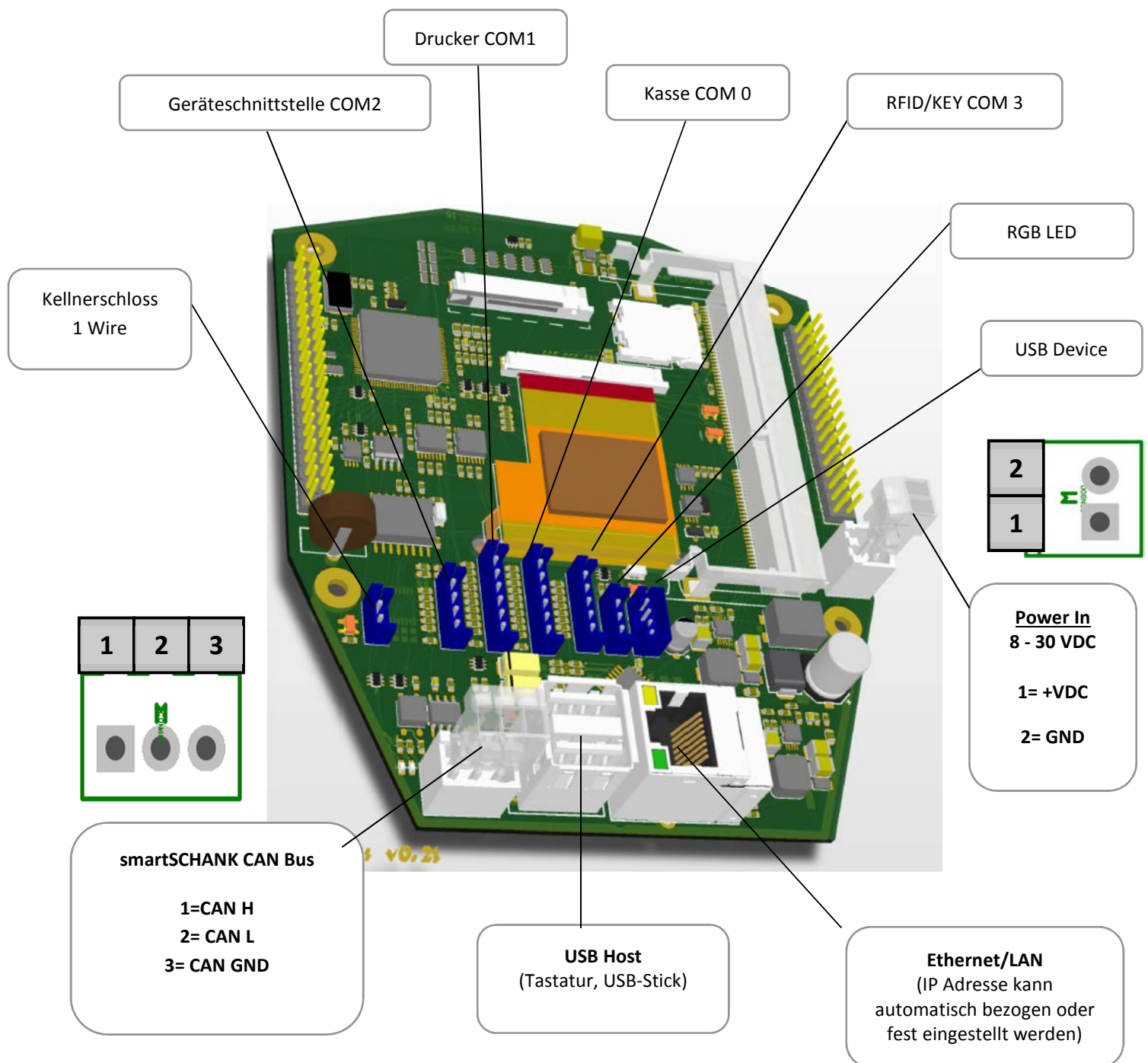
Hierüber können Datensicherungen von einem USB-Datenträger in das Modul eingespielt werden.

Vorsicht: Die Datensicherung überspielt die komplette vorhandene Konfiguration

Hardware-Anschlüsse und Steckverbindungen

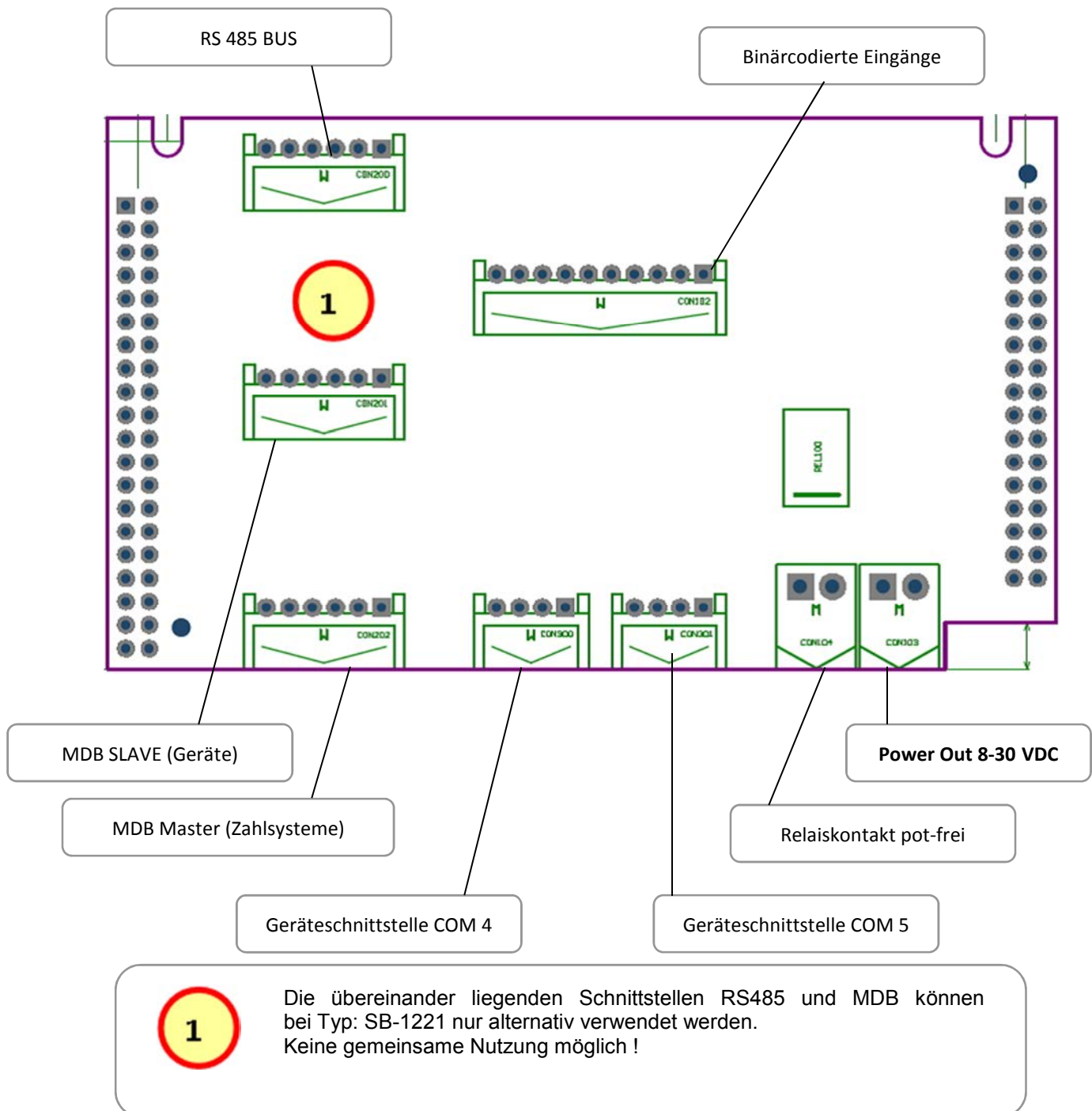
14.0. Hardware-Platinen und Anschlüsse

14.1. Hauptplatine (Baseboard)



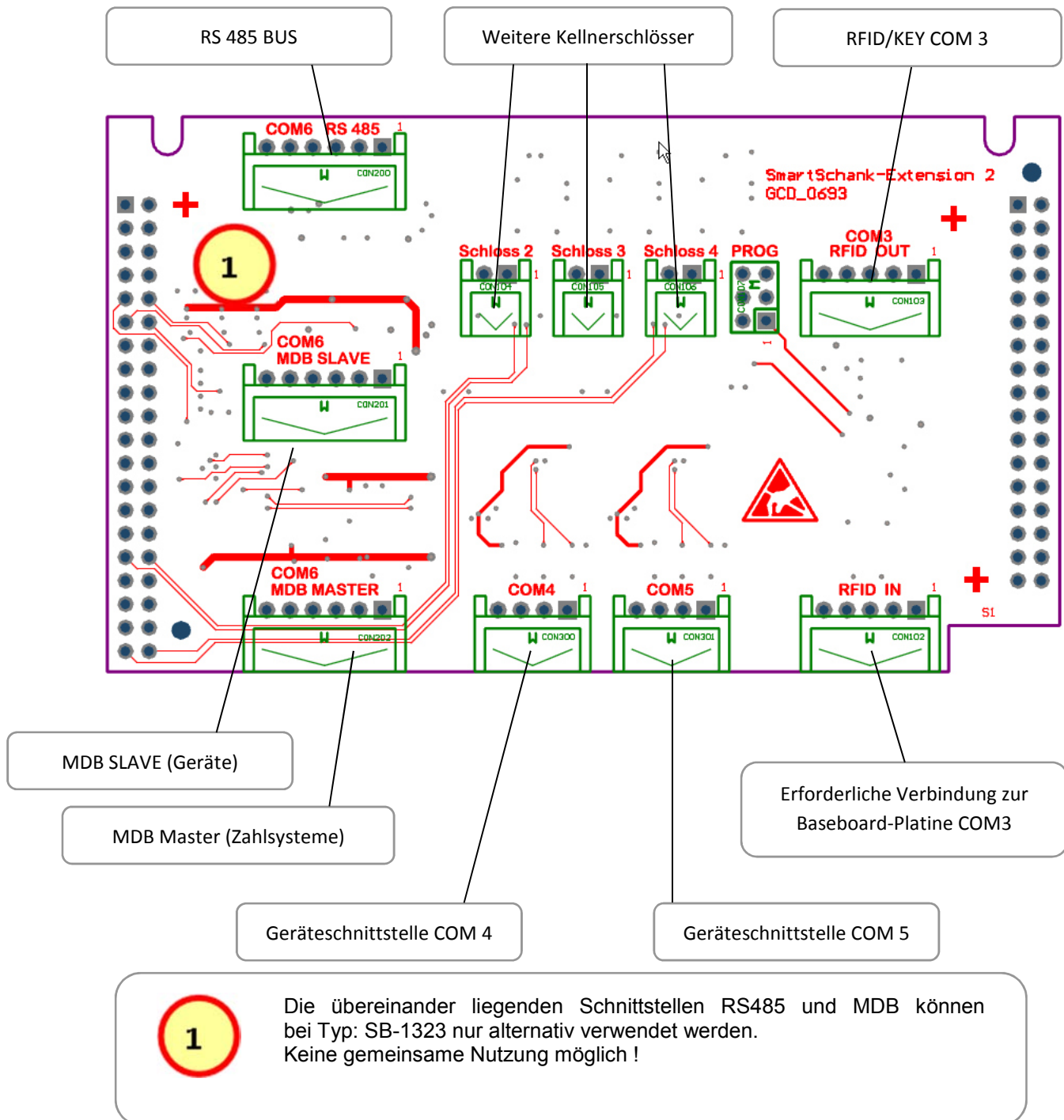
Hardware-Anschlüsse und Steckverbindungen

14.2. Erweiterungsplatine (Extention) Typ: SB-1221



Hardware-Anschlüsse und Steckverbindungen

14.3. Erweiterungsplatine (Extension 2) Typ: SB-1323



Technische Daten

15.0. Technische Daten und Leistungsdaten:

	SA-12xx-E ohne Extension	SA-12xx-E mit SB-1221	SA-12xx-E mit SB-1323	SA16xx-E Ohne Erweiterung
Spannungsversorgung:	7,5 – 30 VDC	7,5 – 30 VDC	7,5 – 30 VDC	7,5 – 30 VDC
Gewicht:	590 Gramm	670 Gramm	670 Gramm	670 Gramm
Maße: (HxBxT) (ohne Halterung)	155x120x36mm	155x120x36mm	155x120x36mm	155x120x36mm
Ethernet:	Ja *	Ja *	Ja *	Ja *
USB-Host:	2	2	2	2
USB-Device	1	1	1	1
Micro-SD-Card-Slot	1	1	1	1
CAN-Bus	1	1	1	1
RS485-Bus / MDB-Master / MDB-Slave Schnittstelle	---	1	1	---
Serielle (RS232) Kassenanschlüsse:	1	1	1	1
Serielle (RS232) Druckeranschlüsse:	1	1	1	1
Serielle (RS232) Geräteanschlüsse	1	3	3	1
Binär-Codierter CSI-Eingang 7bit + Relais	---	1	---	---
Addimat/Dallas Kellner-Schloss-Anschlüsse	1	1	4	1
Maximal eingebaute Kellnerschlösser	1	1	1	1
Benutzer-Nummern	1 - 9999	1 - 9999	1 - 9999	1 – 9999
Getränke-PLUs	1 – 999999	1 – 999999	1 – 999999	1 – 999999
Maximale Geräte-Buchungen pro Tag	20000	20000	20000	40000
Maximale Geräte-Buchungen pro Stunde	1200	1200	1200	3600
Maximale Zapfpool-Buchungen pro Tag	10000	10000	10000	20000
Maximale Zapfpool-Buchungen pro Stunde	600	600	600	1800

Persönliche Notizen:

[illegible]

Persönliche Notizen:

[illegible]



smartSCHANK **Assistent**

SA-1200-E

SA-1210-E

SA-1230-E

SA-16xx-E

Sie werden betreut durch: